

AMTLICHE MITTEILUNGEN

Herausgeber: Nordostdeutscher Fußballverband

Fritz-Lesch-Str. 38
13053 Berlin

Geschäftszeiten:
Mo.-Fr. 07:30 - 12:30, 13:00 - 16:00 Uhr



Telefon: (030) 97 17 28 50
Fax: (030) 97 17 28 52
E-Mail: sekretariat@nofv-online.de
Konto-Nr.: 43 675 270 00
BLZ: 120 800 00/Commerzbank AG

www.nofv-online.de

Nr. 03

28.06.

2013

Nach der Saison ist vor der Saison

Das Spieljahr 2012/2013 ist, geprägt von zahlreichen witterungsbedingten Spielausfällen und einer großen Anzahl an Nachholspielen in dichter Folge, beendet. Unser Dank gilt allen Beteiligten, insbesondere den Vereinen, der Spielleitung, dem Schiedsrichterwesen, den Sicherheitsverantwortlichen, dem Hauptamt und allen fleißigen Helfern und Partnern für das gezeigte Engagement und Verständnis, damit alle Spiele im Zeitrahmen ausgetragen werden konnten.

Schauen wir auf die Vereine im Verbandsgebiet des NOFV in den Spielklassen der DFL und des DFB, so können wir ein überwiegend positives Fazit ziehen. Durch den Gewinn der Meisterschaft und dem damit verbundenen Aufstieg von Hertha BSC sind wir in der kommenden Saison wieder mit einem Verein in der Fußballoberklasse vertreten. Die SG Dynamo Dresden konnte sich bei den Relegationsspielen gegen den VfL Osnabrück durchsetzen und kann weiterhin gemeinsam mit dem 1. FC Union Berlin, dem FC Energie Cottbus und dem FC Erzgebirge Aue im neuen Spieljahr in der 2. Bundesliga die Kräfte messen.

In der 3. Liga erreichte der Chemnitzer FC mit einem sechsten Platz seine bisher beste Platzierung in dieser Spielklasse. Leider konnte der SV Babelsberg 03 nur den 19. Tabellenplatz belegen und wird im kommenden Spieljahr in der Regionalliga Nordost starten.

In der Frauen-Bundesliga sicherte sich der 1. FFC Turbine Potsdam die Vizemeisterschaft und damit die Teilnahme an den Champions League-Spielen der Frauen 2013/2014. Der Einzug in das Finale des DFB-Pokals sowie der Sieg beim DFB-Hallen-Cup runden eine erfolgreiche Saison für die „Turbinen“ ab. Der FF USV Jena konnte mit einem 10. Tabellenplatz die Erstklassigkeit sichern.

In der 2. Frauen-Bundesliga Gruppe Nord/Nordost konnten alle Mannschaften aus unserem Verbandsgebiet die Klasse halten, wobei die zweite Mannschaft des 1. FFC Turbine Potsdam mit dem vierten Tabellenplatz die beste Platzierung von unseren Vereinen erzielte.

In der A-Junioren-Bundesliga erreichte der F.C. Hansa Rostock die Vizemeisterschaft in der Gruppe Nord/Nordost und sicherte sich im Finale um die Deutsche Meisterschaft den Vizemeistertitel. Leider müssen wir verzeichnen, dass drei Vereine aus unserem Verbandsgebiet abgestiegen sind und im neuen Spieljahr in der A-Junioren-Regionalliga Nordost starten.

Hertha BSC sicherte sich in der B-Junioren-Bundesliga Gruppe Nord/Nordost souverän die Meisterschaft und erreichte im Finale um die Deutsche Meisterschaft den Vizemeistertitel.

In der neu geschaffenen B-Juniorinnen-Bundesliga konnte der 1. FFC Turbine Potsdam seine Leistungsstärke in der Gruppe Nord/Nordost nachweisen und sich den Gruppensieg sichern.

In der Premiersaison der Herren-Regionalliga Nordost konnte RasenBallSport Leipzig souverän die Meisterschaft erringen und sich in den Aufstiegsspielen für die 3. Liga gegen den Meister der RL West, die Sportfreunde Lotte, durchsetzen.

Den Meistertitel holten sich in der Oberliga Nord der BFC Viktoria 89 und in der Oberliga Süd der FSV Wacker 90 Nordhausen, beide Vereine sind somit in die Regionalliga Nordost aufgestiegen.

In der Frauen-Regionalliga belegte der LFV Berlin 1892 den ersten Tabellenplatz und wird im neuen Spieljahr, nach erfolgter Fusion, als BFC Viktoria 89 Berlin in der 2. Frauen-Bundesliga spielen.

Der 1. FC Union sicherte sich in der A-Junioren-Regionalliga vor der SG Dynamo Dresden die Meisterschaft und beide Vereine steigen, dank der erfolgreich absolvierten Aufstiegsspiele des Tabellenzweiten, der SG Dynamo Dresden, in die A-Junioren-Bundesliga auf.

Bei den B-Junioren wurde Hertha BSC II vor dem FC Carl Zeiss Jena und dem 1. FC Union Berlin Meister. Da Hertha BSC bereits in der B-Junioren Bundesliga spielt, stieg der FC Carl Zeiss Jena automatisch auf, ebenso wie der 1. FC Union dank erfolgreich absolvierter Aufstiegsspiele.

Bei der erstmals ausgetragenen Ü 50-Meisterschaft des NOFV wurde der SV Wacker Ströbitz Meister vor den Neuköllner Sportfreunden Gropiusstadt. Beide Vereine qualifizierten sich für das DFB-Turnier, welches die Neuköllner Sportfreunde Gropiusstadt vor dem SV Wacker Ströbitz gewannen.

Die 6. Ü 40-Großfeldmeisterschaft des NOFV gewann der SC Riesa vor dem F.C. Hansa Rostock und beide Vereine qualifizierten sich somit für den DFB-Ü 40-Cup, welchen der F.C. Hansa Rostock gewann.

Bereits zum 14. Mal fand der Freiburger-Super-Regio-Cup in Riesa statt, bei dem der FC Erzgebirge Aue seinen Titel verteidigen konnte.

Die NOFV-Futsal-Meisterschaft der Herren gewann der Gastgeber, der VfL 05 Hohenstein-Ernstthal, und beim Futsal-Cup der Junioren siegten die Füchse Berlin Reinickendorf.

Bei den für C- und D-Junioren ausgetragenen Hallenmeisterschaften siegten die SG Dynamo Dresden bzw. der FC Carl Zeiss Jena.

Die NOFV-Meisterschaft der B-Juniorinnen gewann der 1. FFC Turbine Potsdam.

Unser Glückwunsch gilt den Gewinnern der Top-Sport-Fair-Play-Wertung, dem Berliner AK 07 (RL), dem BFC Dynamo (HOL Nord), dem SSV Markranstädt (HOL Süd), dem 1. FC Neubrandenburg (FRL), dem 1. FC Union Berlin (A-JRL) sowie dem Halleschen FC (B-JRL).

Im Schiedsrichterwesen haben wir auf DFB- und NOFV-Ebene eine sehr gute Entwicklung zu verzeichnen, unseren Schiedsrichtern und Schiedsrichterinnen werden in den überregionalen Spielklassen ebenso wie in unseren NOFV-Spielklassen sehr gute Leistungen bescheinigt.

Wir gratulieren sehr herzlich den aufgestiegenen Vereinen aus den Landesverbänden, ebenso wie den aufgestiegenen Schiedsrichtern, und heißen sie in den Spielklassen des NOFV willkommen.

Mit Beginn des Spieljahres 2013/2014 wird der NOFV den Spielbetrieb in der Herren-Futsal-Liga aufnehmen, wir wünschen allen teilnehmenden Mannschaften viel Erfolg.

Ganz herzlich bedanken wir uns bei den Partnern des NOFV, insbesondere dem MDR für die umfangreiche Berichterstattung, der Polytan Sportstättenbau GmbH für die Partnerschaft mit den Vereinen der Frauen-Regionalliga sowie der Top-Sport-Werbeagentur für die Ausrichtung des Fair-Play-Wettbewerbes.

Ich bedanke mich bei allen Vereinen, Aktiven, Schiedsrichtern und Schiedsrichterbeobachtern, Funktionären, dem Hauptamt und Partnern für die gezeigten Leistungen, das große Engagement sowie die aktive Unterstützung und wünsche für die bevorstehende Saison viel Erfolg.

Ihr

Rainer Milkoreit
Präsident

Ehrungen

Das Präsidium des Deutschen Fußball-Bundes verlieh die

DFB-Verdienstnadel

an

Wolfgang Lange
Berliner Fußball-Verband

Norbert Giese	24.07.1986
Heiko Wittig	24.07.1964
Michael Flottron	30.07.1975
Otto Höhne	30.07.1926

Das Präsidium des Nordostdeutschen Fußballverbandes verlieh die

Verdienstnadel des NOFV

an

Werner Friedrich
Fußballverband Sachsen-Anhalt

Manfred Schütze
Thüringer Fußball-Verband

Herzliche Glückwünsche unseren Sportfreunden, die im **August** ihren Geburtstag begehen.

Fred Kreitlow	02.08.1962
Sven Schröder	02.08.1991
Andreas Kupper	03.08.1955
Linda Gundel	04.08.1989
Dieter Setzkorn	08.08.1947
Felix-Benjamin Schwermer	09.08.1987
Anne-Kathrin Schinkel	10.08.1987
Beate Kautz	11.08.1985
Jürgen Lischewski	11.08.1944
Ulf Kuchel	13.08.1967
Klaus-Peter Lenz	15.08.1954
Stephan Markowitz	16.08.1987
Bernd Kruse	20.08.1958
Marcel Schönfelder	21.08.1989
Martin Schwemin	23.08.1983
Rick Jacob	24.08.1987
Jens Klemm	24.08.1984
Rainer Milkoreit	24.08.1944
Stefanie Wenslau	24.08.1991
Christian Kliefoth	25.08.1980
Frank Knuth	26.08.1961
Ina Michel	26.08.1978
Daniel Kresin	29.08.1982
Steven Greif	30.08.1993
Peter Plaue	30.08.1985
Peter Weise	31.08.1956

Der Nordostdeutsche Fußballverband gratuliert sehr herzlich und wünscht für die Zukunft alles Gute.

Jubiläen

Seinen **60. Geburtstag** begeht am **29.08.2013**

Harald Schenk
Schiedsrichterbeobachter des NOFV

Der Nordostdeutsche Fußballverband gratuliert sehr herzlich und wünscht für die Zukunft beste Gesundheit und alles Gute.

Geburtstagsglückwünsche

Herzliche Glückwünsche unseren Sportfreunden, die im **Juli** ihren Geburtstag begehen.

Marek Nixdorf	03.07.1977
Simone Sievert	06.07.1989
Dr. Wolfhardt Tomaschewski	07.07.1949
Alexander Molzahn	08.07.1966
Elfie Wutke	10.07.1971
Eberhard Bernatzki	12.07.1936
Harald Sather	13.07.1960
Swen Eichler	14.07.1973
Jens Kaden	14.07.1965
Lasse Koslowski	14.07.1987
Thorsten Lange	14.07.1970
Elfie Schwander	14.07.1984
Pascal Wien	14.07.1992
Nadine Städter	15.07.1977
Thomas Westphal	20.07.1964
Volkhardt Kramer	22.07.1951
Prof. Dr. Wolf-Dieter Krause	23.07.1945
Thomas Hammer	24.07.1988

Dankeschön Sportfreund Dr. Wolfgang Zimutha

Mit dem Ablauf des Spieljahres 2012/2013 beendet das Ehrenmitglied des NOFV und der ehemalige Vorsitzende des Sportgerichts des NOFV, Sportfreund Dr. Wolfgang Zimutha, seine Tätigkeit als Sekretär des Sportgerichts. Der NOFV bedankt sich bei Dr. Wolfgang Zimutha für seine jahrzehntelange engagierte Tätigkeit für die Sportgerichtsbarkeit im DFB und NOFV auf das Allerherzlichste.

Dank für Geburtstagsglückwünsche

Der Geschäftsführer des NOFV, Herr Holger Fuchs, bedankt sich recht herzlich für die zahlreichen Glückwünsche anlässlich seines Geburtstages am 16. Juni 2013.

NOFV-Präsidium

Änderung im Schiedsrichterausschuss

Das NOFV-Präsidium hat Markus Scheibel als neues Mitglied im Schiedsrichterausschuss bestätigt. Er tritt die Nachfolge von Klaus Ladwig an, der mit dem besten Dank für die geleistete Arbeit verabschiedet wurde.

Berufung in den Spielausschuss

Das NOFV-Präsidium hat Achim Engelhardt (BFV) als Leiter der AG Futsal in den Spielausschuss berufen.

Antrag des Jugendausschusses bestätigt

Das Präsidium bestätigte den Antrag des Jugendausschusses auf Durchführung des NOFV-Vereinspokals der B-Junioren für das Spieljahr 2013/14.

Ordnungsänderungen

Spielordnung

§ 4 Spielklasseneinteilung

1. Im Spielbetrieb des NOFV kann in nachfolgenden Spielklassen, die zugleich eine Rangfolge darstellen, gespielt werden:
 - Herren-Regionalliga
 - Herren-Oberliga Staffeln Nord und Süd grundsätzlich mit je 16 Mannschaften
 - Frauen-Regionalliga grundsätzlich mit 12 Mannschaften
 - A-Junioren-Regionalliga grundsätzlich mit 14 Mannschaften
 - B-Junioren-Regionalliga grundsätzlich mit 14 Mannschaften
 - C-Junioren-Regionalliga
 - B-Juniorinnen-Regionalliga
 - **Herren-Futsal-Liga**
 - Spielklassen des Freizeit- und Breitensports

§ 15 Freundschafts- und Hallenspiele

4. **Der NOFV organisiert zur Ermittlung der Regionalmeisterschaft einen Futsalspielbetrieb. Futsal ist der offizielle Hallenfußball der FIFA. Futsalspiele sind nach den gültigen FIFA- bzw. DFB-Futsalregeln sowie den Durchführungsbestimmungen des NOFV durchzuführen.**

§ 25 Allgemeinverbindliche Vorschriften über die Beschaffenheit und Ausgestaltung der Spielkleidung

...

10. **Zulässig ist ferner die Werbung auf der Vorderseite des linken Hosenbeins der zur Spielkleidung gehörenden Hose. Jedoch sind Werbung und Vereinseblem auf der gleichen Hosenbeinseite nicht zulässig.**
 11. Werbung auf anderen zur Spielkleidung gehörenden Ausrüstungsgegenständen ist verboten.
 12. Die Werbefläche auf der Trikotvorderseite darf max. 200 cm², die des Trikotärmels jeweils 100 cm² **und die der Hose 50 cm²** nicht überschreiten. Ist die Werbefläche nicht umrandet, wird sie durch die engstmöglichen geraden Linien begrenzt, die um sie gezogen werden können.
 13. Bei Verwendung einer mit Werbung versehenen Spielkleidung darf das Vereinseblem die folgenden Maße nicht überschreiten und muss einen deutlich sichtbaren Abstand zur Werbefläche **mit folgender Positionierung** haben:
 - a) Hemd: 100 cm²
auf dem linken Brustteil des Hemdes
 - b) Hose: 50 cm²
auf der Vorderseite des rechten Hosenbeines
 - c) Stutzen: 25 cm²
frei wählbar
 14. Die Rückseite des Trikots bei Regional- und Oberligamannschaften muss mit der Rückennummer des Spielers versehen sein. Die Zahlen müssen eine Höhe von 25-35 cm haben. Auf der Rückseite des Trikots dürfen zusätzlich zur Rückennummer **der Vereinsname oder der vollständige Name** der Heimatstadt des Vereins und der Name des Spielers angebracht werden. Die Größe der Buchstaben darf höchstens 7,5-10 cm betragen. Die Werbung muss mit den Originalfarben des Trikots abgestimmt sein. Sie darf nicht irritierend auf Spieler, Schiedsrichter und -assistenten oder Zuschauer wirken.
- ... weiter 15. bis 18.

Übergangsregelung

Ist zur Zeit bei der Positionierung des Vereinseblems eine andersseitige Platzierung auf der aktuellen Spielkleidung vorgesehen, wird dies übergangsweise akzeptiert. Eine mögliche Hosenwerbung ist in diesen Fällen auf der anderen Hosenbeinseite übergangsweise statthaft. Bei einer Neuanschaffung von Spielkleidung sind jedoch die diesbezüglichen Bestimmungen zu beachten.

Finanzordnung

§ 5 Einnahmen

- 2.2. Für jede am Spielbetrieb des NOFV teilnehmende Mannschaft sind spätestens 14 Tage vor Beginn der Meisterschaftsspiele des jeweiligen Spieljahres an den NOFV nachstehende Verbandsbeiträge zu entrichten:

a) Herren-Regionalliga	=	2.000,00 €
b) Herren-Oberliga	=	1.200,00 €
c) Frauen-Regionalliga	=	350,00 €
d) Junioren-Regionalligen	=	250,00 €
e) Herren-Futsal-Liga	=	200,00 €

(je Runde)

§ 9

Erstattung von Auslagen

7.11. Schiedsrichter der NOFV-Futsal-Liga
je Spiel = 25,00 €

7.12. ...

8.3. Schiedsrichterbeobachter Futsal

bis zwei Spiele = 25,00 €

mehr als zwei Spiele = 50,00 €

8.4. ...

Spielklasseneinteilung

Das Präsidium des NOFV hat auf seiner turnusmäßigen Tagung am 15.06.2013 die Staffeleinteilungen (vorbehaltlich der Erfüllung von Auflagen und Bedingungen zur Zulassung) inkl. der Spielklassenübernahmen aufgrund von Fusionen und Namensänderungen sowie die Auf-/Abstiegsregelungen für das Spieljahr 2013/14 beschlossen.

Herren-Regionalliga Nordost

- SV Babelsberg 03 (Absteiger 3.Liga)
- FC Carl Zeiss Jena
- FSV Zwickau
- Berliner AK 07
- Hertha BSC II
- 1.FC Magdeburg
- ZFC Meuselwitz
- TSG Neustrelitz
- VfB Germania Halberstadt
- 1. FC Lokomotive Leipzig
- FSV Optik Rathenow
- 1. FC Union Berlin II
- VFC Plauen
- VfB Auerbach 1906
- FC Viktoria 1889 Berlin (Aufsteiger OL Nord)
- FSV Wacker 90 Nordhausen (Aufsteiger OL Süd)

Herren-Oberliga Nord

- Torgelower SV Greif (Absteiger RL)
- FSV Union Fürstenwalde
- BFC Dynamo
- SV Altlüdersdorf
- FSV 63 Luckenwalde
- F.C. Hansa Rostock II
- SV Lichtenberg 47
- FC Pommern Greifswald
- VSG Altglienicke
- Malchower SV 90
- 1. FC Neubrandenburg 04
- RSV Waltersdorf 1909
- Brandenburger SC Süd 05
- FC Schönberg 95 (Aufsteiger Meck.-Vorpom.)
- FC Strausberg (Aufsteiger Brandenburg)
- BSV Hürtürkel (Aufsteiger Berlin)

Herren-Oberliga Süd

- FC Energie Cottbus II (Absteiger RL)
- Hallescher FC II
- FSV Budissa Bautzen
- SSV Markranstädt
- SG Dynamo Dresden II
- Heidenauer SV
- VfL Halle 96
- FC Carl Zeiss Jena II
- FC Einheit Rudolstadt
- Chemnitzer FC II
- FC Grün-Weiß Piesteritz
- FC Rot-Weiß Erfurt II
- FC Erzgebirge Aue II
- SG Union Sandersdorf (Aufsteiger Sachsen-Anhalt)
- SV SCHOTT Jena (Aufsteiger Thüringen)
- FC Oberlausitz Neugersdorf (Aufsteiger Sachsen)

Frauen-Regionalliga Nordost

- 1. FC Union Berlin
- FFV Leipzig II
- FC Erzgebirge Aue
- 1. FFC Fortuna Dresden
- SV Eintracht Leipzig-Süd
- Hallescher FC
- 1. FC Neubrandenburg
- 1. FFV Erfurt
- BSC Al Dersimspor
- BSC Marzahn
- MSV Wernigerode (Aufsteiger)
- FC Viktoria 1889 Berlin II (Aufsteiger)

A-Junioren-Regionalliga Nordost

- FC Energie Cottbus (Absteiger JBL)
- Hallescher FC (Absteiger JBL)
- Chemnitzer FC (Absteiger JBL)
- FC Hertha 03 Zehlendorf
- FC Erzgebirge Aue
- 1. FC Magdeburg
- RasenBallSport Leipzig
- FC Viktoria 1889 Berlin
- Tennis Borussia Berlin
- SC Staaken 1919
- Berliner SC
- SV Babelsberg 03 (Aufsteiger LV)
- SFC Stern 1900 (Aufsteiger LV)
- SC Borea Dresden (Aufsteiger LV)

B-Junioren-Regionalliga Nordost

- FC Rot-Weiß Erfurt (Absteiger JBL)
- Hertha BSC II
- Tennis Borussia Berlin
- FC Hertha 03 Zehlendorf
- F.C. Hansa Rostock
- 1. FC Magdeburg
- Hallescher FC
- FC Erzgebirge Aue
- SV Tasmania Berlin
- Chemnitzer FC
- FC Energie Cottbus II

- SV Babelsberg 03 (Aufsteiger LV)
- Füchse Berlin Reinickendorf (Aufsteiger LV)
- VfB Germania Halberstadt (Aufsteiger LV)

Auf- und Abstiegsregelungen für das Spieljahr 2013/14

Herren-Regionalliga

1. Die Herren-Regionalliga des Spieljahres 2014/15 spielt grundsätzlich mit 16 Mannschaften.
2. Vereine, die sich für die Herren-Regionalliga 2014/15 bewerben, haben bis zum 03.04.2014, 15:00 Uhr (Ausschlussfrist), die amtlichen Meldeunterlagen (Formular „Meldungen zur Teilnahme am Spielbetrieb der Herren-Regionalliga des NOFV im Spieljahr 2014/15“) über die NOFV-Geschäftsstelle dem Spielausschuss einzureichen. Vereine, die sich nicht fristgerecht bewerben, sind nicht zur Teilnahme am Spielbetrieb der Regionalliga für das Spieljahr 2014/15 berechtigt.
3. Die Zulassung zum Spielbetrieb der Regionalliga 2014/15 bedarf der Erfüllung der vom NOFV vorgeschriebenen Voraussetzungen.
4. Der Tabellenplatz eins berechtigt zur Teilnahme an den Aufstiegsspielen des DFB zur 3.Liga. Verzichtet dieser Verein bzw. erhält er keine Zulassung, so geht dieses Recht auf die nächstplatzierte aufstiegsberechtigte Mannschaft über.
5. Die Mannschaften, die die Plätze 15 und 16 belegen, steigen in die Oberliga ab.
6. Erklärt ein Verein, der für die NOFV-Regionalliga qualifiziert ist, bis zum 26.05.2014 seine Nichtteilnahme am Spielbetrieb der Regionalliga, so wird er in die NOFV-Oberliga eingegliedert.
7. Erklärt ein Verein, der für die NOFV-Regionalliga qualifiziert ist, nach dem 26.05.2014 seine Nichtteilnahme am Spielbetrieb der Regionalliga, so verliert er die Berechtigung zur Teilnahme am Spielbetrieb des NOFV.
8. Steigt keine Mannschaft aus der Regionalliga in die 3.Liga auf und mindestens eine Mannschaft aus der 3.Liga in die Regionalliga ab, so wird im darauffolgenden Spieljahr im erhöhten Bestand gespielt.
9. Steigen mehr als eine Mannschaft aus dem NOFV-Bereich aus der 3.Liga in die Regionalliga ab, so wird im darauffolgenden Spieljahr im erhöhten Bestand gespielt.
10. Steigt keine Mannschaft aus der Regionalliga in die 3.Liga auf und mehr als zwei Mannschaften aus dem NOFV-Bereich aus der 3.Liga in die Regionalliga ab, so steigen aus der Regionalliga die Mannschaften ab, die nach dem letzten Spieltag die Plätze 14, 15 und 16 belegen.
11. Steigt eine Mannschaft in die 3.Liga auf und keine Mannschaft aus dem NOFV-Bereich aus der 3.Liga in die Regionalliga ab, so steigt nur die letztplatzierte Mannschaft in die Oberliga ab.
12. Ein eventuell notwendiger vermehrter Abstieg erfolgt im Spieljahr 2014/15.

13. Beim Eintreten von Ereignissen, die von den Organen des NOFV nicht zu beeinflussen sind, und bei der Feststellung der Auf- und Abstiegsregelungen nicht berücksichtigt werden konnten, ist das Präsidium des NOFV berechtigt, Sonderregelungen zu treffen.

Herren-Oberliga

1. Die Herren-Oberliga des Spieljahres 2014/15 spielt in den Staffeln Nord und Süd grundsätzlich mit 16 Mannschaften.
2. Interessierte Vereine für die Zulassung zur NOFV-Regionalliga 2014/15 haben bis zum 03.04.2014, 15:00 Uhr (Ausschlussfrist), die amtlichen Meldeunterlagen (Formular „Meldungen zur Teilnahme am Spielbetrieb der Herren-Regionalliga des NOFV im Spieljahr 2014/15“) über die NOFV-Geschäftsstelle dem Spielausschuss einzureichen. Vereine, die sich nicht fristgerecht bewerben, sind nicht zur Teilnahme am Spielbetrieb der Regionalliga für das Spieljahr 2014/15 berechtigt.
3. Die Zulassung zum Spielbetrieb der Regionalliga 2014/15 bedarf der Erfüllung der vom NOFV vorgeschriebenen Voraussetzungen.
4. Der Tabellenplatz eins bzw. nächstplatzierte zugelassener aufstiegsberechtigter Verein der NOFV-Oberliga Nord und Süd sind sportlich für die Regionalliga qualifiziert.
5. Verzichtet ein Verein auf sein Aufstiegsrecht bzw. erhält er keine Zulassung, so geht das Aufstiegsrecht auf den nächsten platzierten aufstiegsberechtigten Verein der jeweiligen Staffel über.
6. Die sechs Landesmeister bzw. nächstplatzierten aufstiegsberechtigten Vereine steigen bei entsprechender Meldung gemäß Punkt 13. in die Oberliga auf. Eventuell ein weiterer Aufsteiger aus den Landesverbänden ergibt sich gemäß nachstehender Tabelle „Auf- und Abstiegsregelungen 2013/14“. Verzichtet der Landesverband lt. nachstehender Rangfolge auf die Meldung eines weiteren Aufsteigers, so geht das Recht zur Meldung auf den nächsten berechtigten Landesverband über. Die Rangfolge regelt sich nach den seniorenmitgliederstärksten Landesverbänden laut DFB-Mitgliederstatistik 2013 wie folgt: 1. Sachsen, 2. Berlin, 3. Brandenburg, 4. Thüringen, 5. Sachsen-Anhalt, 6. Mecklenburg-Vorpommern.
7. Die Mannschaften, die die Plätze 14, 15 und 16 belegen, steigen aus der Oberliga ab.
8. Steigt nur eine Mannschaft aus der Regionalliga ab, so erhält der Landesverband Sachsen einen zusätzlichen Aufstiegsplatz. Vgl. Punkt 6.
9. Steigen mehr als zwei Mannschaften aus der Regionalliga ab, so wird im darauffolgenden Spieljahr im erhöhten Bestand gespielt.
10. Ein eventuell notwendiger vermehrter Abstieg erfolgt im Spieljahr 2014/15.
11. Erklärt ein Verein, der nicht auf einem Abstiegsplatz steht, nach Beendigung der Meisterschaftsspiele bis zur Bestätigung der Staffeleinteilung durch das NOFV-Präsidium im Juni 2014 seine Nichtteilnahme am Spielbetrieb der Oberliga oder erhält keine Zulassung, so wird der jeweils frei werdende Platz im folgenden Spieljahr von einem bisherigen Absteiger aus der

- jeweiligen Staffel der Oberliga eingenommen. Die Anzahl der Absteiger in dieser Staffel reduziert sich entsprechend. Über die Einordnung der nicht mehr gemeldeten bzw. zurückgezogenen Mannschaft in den Spielbetrieb entscheidet der jeweils zuständige Landesverband auf der Grundlage seiner entsprechenden Ordnungen und Festlegungen.
12. Zieht ein Verein oder mehrere Vereine nach dem in Punkt 11. genannten Termin seine/ihre Oberligamannschaft/en zurück, so scheidet/en er/sie aus der Oberliga aus und es wird im folgenden Spieljahr mit entsprechend weniger Mannschaften gespielt.
 13. Vereine, die sich für die Herren-Oberliga 2014/15 bewerben, haben bis zum 30.04.2014, 15:00 Uhr (Ausschlussfrist), die amtlichen Meldeunterlagen (Formular „Meldung zur Teilnahme am Spielbetrieb der Herren-Oberliga des NOFV im Spieljahr 2014/15“) über die NOFV-Geschäftsstelle dem Spielausschuss einzureichen.
Vereine der Herren-Oberliga, die sich nicht fristgerecht für die Teilnahme am Spielbetrieb der Oberliga für das Spieljahr 2014/15 bewerben, sind nicht zur Teilnahme am Spielbetrieb der Oberliga für das Spieljahr 2014/15 berechtigt und gelten als Absteiger des Spieljahres 2013/14.
 14. Wenn Vereine aus höherklassigen Ligen, die in die Oberliga eingeordnet werden müssen, dieses Recht nicht wahrnehmen, reduziert sich die Anzahl der Absteiger in der jeweiligen Staffel, wobei hier grundsätzlich das Territorialprinzip gilt (Mecklenburg-Vorpommern, Berlin, Brandenburg in die OL Nord; Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen in die OL Süd).
 15. Beim Eintreten von Ereignissen, die von den Organen des NOFV nicht zu beeinflussen sind, und bei der Feststellung der Auf- und Abstiegsregelungen nicht berücksichtigt werden konnten, ist das Präsidium des NOFV berechtigt, Sonderregelungen zu treffen.

Die schematische Darstellung finden Sie auf unserer Homepage.

Frauen-Regionalliga

1. Die Frauen-Regionalliga (FRL) spielt in einer Staffel grundsätzlich mit 12 Mannschaften.
2. Der Meister (bei Verzicht nur der Vizemeister) der FRL steigt direkt in die 2. Frauen-Bundesliga (FBL) auf.
3. Die Anzahl der Absteiger aus der FRL richtet sich nach der Anzahl der Absteiger aus der 2. FBL. Es steigt in jedem Fall der Tabellenletzte ab.
4. Interessierte Vereine aus den Landesverbänden bewerben sich formgebunden für die Teilnahme an den Qualifikationsspielen zur Frauen-Regionalliga unter Beachtung der in der Spielordnung festgelegten Bewerbungsvoraussetzungen und reichen die Unterlagen bis zum 25.04.2014, 15:00 Uhr (Ausschlussfrist) in der Geschäftsstelle des NOFV ein.
5. Für die Teilnahme an den Aufstiegsspielen ist der Meister (bei Verzicht der Vizemeister oder der Drittplatzierte) eines Landesverbandes sportlich qualifiziert. Qualifikationsspiele unterliegen der Spiel- sowie Rechts- und Verfahrensordnung des NOFV. Spielgemeinschaften sind nicht zugelassen.
6. Für die Auf- und Abstiegsregelung gelten folgende Varianten (s. Übersicht in der Anlage):
 - 6.1. Bei Abstieg von keinem Verein aus der 2. FBL und einem Aufsteiger aus der FRL steigt der Tabellenletzte aus der FRL ab. Aus den Landesverbänden steigen zwei Vereine in die FRL auf.
 - 6.2. Steigt ein Verein aus der 2. FBL ab und einer aus der FRL auf, steigt der Tabellenletzte aus der FRL ab. Aus den Landesverbänden steigt ein Verein in die FRL auf.
 - 6.3. Steigen zwei Vereine aus der 2. FBL ab und ein Verein der FRL auf, steigen zwei Vereine aus der FRL ab. Aus den Landesverbänden steigt ein Verein in die FRL auf.
 - 6.4. Steigen drei Vereine aus der 2. FBL ab und ein Verein aus der FRL auf, steigen drei Vereine aus der FRL ab. Aus den Landesverbänden steigt ein Verein in die FRL auf.
 - 6.5. Steigt kein Verein aus der 2. FBL ab und keiner aus der FRL auf, steigt der Tabellenletzte ab. Aus den Landesverbänden steigt ein Verein in die FRL auf.
 - 6.6. Bei Abstieg von einem Verein aus der 2. FBL und keinem Aufsteiger in die 2. FBL steigen zwei Vereine aus der FRL ab. Aus den Landesverbänden steigt ein Verein in die FRL auf.
 - 6.7. Steigen zwei Vereine aus der 2. FBL ab und kein Verein in die 2. FBL auf, steigen drei Vereine aus der FRL ab. Aus den Landesverbänden steigt ein Verein in die FRL auf.
 - 6.8. Steigen mehr als drei Vereine aus der 2. FBL ab und kein Verein in die 2. FBL auf, wird bei einem Aufsteiger aus den LV mit erhöhter Staffelstärke gespielt. Die drei Letzten der Tabelle steigen aus der FRL ab.
7. Die Vereine der FRL des aktuellen Spieljahres bewerben sich formgebunden für die Teilnahme am Spieljahr 2014/15 unter Beachtung der in der Spielordnung des NOFV festgelegten Bewerbungsvoraussetzungen und reichen die Unterlagen bis zum 25.04.2014, 15:00 Uhr (Ausschlussfrist) in der Geschäftsstelle des NOFV ein.
8. Erklärt ein Verein, der nicht auf einem Abstiegsplatz steht, nach Beendigung der Meisterschaftsspiele bis zur Bestätigung der Staffeleinteilung durch das Präsidium im Juni 2014, dass er seine Mannschaft aus der Frauen-Regionalliga zurückzieht, wird der jeweils frei werdende Platz im folgenden Spieljahr von einem bisherigen Absteiger der Frauen-Regionalliga 2013/14 eingenommen. Die Anzahl der Absteiger in dieser Staffel reduziert sich entsprechend.
Über die Einordnung der nicht mehr gemeldeten bzw. zurückgezogenen Mannschaft in den Spielbetrieb entscheidet der jeweils zuständige Mitgliedsverband auf der Grundlage seiner entsprechenden Ordnungen und Festlegungen.
9. Zieht ein Verein nach dem in Ziffer 8 genannten Termin seine Regionalligamannschaft zurück, wird mit reduzierter Staffelstärke gespielt.
10. Das Präsidium ist berechtigt, Sonderregelungen zu treffen, wenn Ereignisse eintreten, die von den Organen

des NOFV nicht zu beeinflussen sind bzw. bei der Bestätigung der Auf- und Abstiegsregelung nicht vorhersehbar waren.

Die schematische Darstellung finden Sie auf unserer Homepage.

Durchführungsbestimmungen für die NOFV-A- und B-Junioren-Regionalliga 2013/2014

Der Jugendausschuss des NOFV erlässt nachfolgend aufgeführte Durchführungsbestimmungen für die A- und B-Junioren-Regionalliga für die Saison 2013/2014

1. Die NOFV-A- und B-Junioren-Regionalliga besteht aus jeweils 14 Mannschaften. Die Durchführung der Spiele erfolgt nach den Spielregeln der FIFA, nach den Bestimmungen der Jugendordnung und den Rahmenrichtlinien des DFB sowie nach der Spielordnung in Verbindung mit der Jugendordnung des NOFV.
2. Die erstplatzierte Mannschaft der NOFV- A- und B-Junioren-Regionalliga ist nach Abschluss der Meisterschaft NOFV-Meister. Für A- und B-Junioren gilt:
 - a) Die erstplatzierte Mannschaft der Regionalliga steigt in die Junioren-Bundesliga auf.
 - b) Die zweitplatzierte Mannschaft der Regionalliga spielt in zwei Qualifikationsspielen (Hin- und Rückspiel) um den Aufstieg in die Junioren-Bundesliga.
 - c) Erhält ein aufstiegsberechtigter Verein (Erstplatziertes) keine Zulassung oder verzichtet er auf sein Aufstiegsrecht, so geht das Aufstiegsrecht nacheinander auf die drei nächst platzierten Vereine über, soweit diese Vereine die übrigen Zulassungsvoraussetzungen erfüllen. Dahinter platzierte Vereine sind nicht aufstiegsberechtigt.
 - d) Relegation:
 14./15.06.2014
 A NOFV - NFV
 B NFV - NOFV
 21./22.06.2014
 A NFV - NOFV
 B NOFV - NFV
3. Abstieg
 Die Junioren-Regionalliga spielt in der Saison 2014/2015 mit 14 Mannschaften. Die Anzahl der Mannschaften wird unter Beachtung der Absteiger aus der Junioren-Bundesliga sowie der Aufsteiger zur Junioren-Bundesliga über die Anzahl der Absteiger aus der Junioren-Regionalliga reguliert (siehe Tabelle).

Zahl der JRL Mannschaften 2013/14	14	14	14	14	14	14	14	14
- Absteiger aus der JBL in die JRL	0	1	2	3				
- Aufsteiger der JRL zur JBL	1	2	1	2	1	2	1	2
- Absteiger der JRL in die LV	2	1	3	2	1	3	5	1
- Aufsteiger der LV zur JRL	3	3	3	3	3	3	3	3
Zahl der JRL Mannschaften 2014/15	14	14	14	14	14	14	14	14

4. Eine gemeldete Mannschaft aus der NOFV-A- oder B-Junioren-Regionalliga, die während des Spieljahres (bis

zum letzten Spieltag) zurückgezogen oder gestrichen worden ist, gilt als Absteiger.

5. Jeder Landesverband meldet bis zum 16.06.2014 mit einer Bereitschaftserklärung des Vereins der NOFV-Geschäftsstelle (vordringlich die Meistermannschaft), die an der Aufstiegsrunde für die A- und B-Junioren-Regionalliga teilnimmt. Die jeweiligen sechs Landesverbände wurden zu drei Spielpaarungen ausgelost:

- A-Junioren Sachsen – Thüringen
Sachsen-A. – Mecklenb.-V.
Brandenburg – Berlin
- B-Junioren Mecklenb.-V. – Brandenburg
Sachsen – Berlin
Thüringen – Sachsen-Anhalt

Die jeweiligen Mannschaften spielen in Hin- und Rückspielen die drei Aufsteiger aus. Sollte ein Landesverband auf diese Meldung verzichten, ist der gegen ihn ausgeloste Spielpartner Aufsteiger. Verzichten beide Mannschaften einer Spielpaarung auf die Meldung zur Aufstiegsrunde, wird das weitere Vorgehen vom NOFV-Jugendausschuss festgelegt. Hat sich eine Mannschaft sportlich qualifiziert, ist sie verpflichtet, den Aufstieg wahrzunehmen.

6. Spielberechtigt für die NOFV-Junioren-Regionalliga sind Juniorenspieler, die auf der Spielberechtigungsliste im DFBnet aufgeführt sind. Bis 7 Tage vor dem ersten Meisterschaftsspiel ist diese Liste durch den Verein zu erstellen. Nachträge und Veränderungen, die nach diesem Termin erfolgen, sind nur über den Spielleiter möglich. Spielgemeinschaften, Spieler mit Gastspielrecht o.ä. sind nicht spielberechtigt.
7. Der elektronische Spielbericht findet in der A- und B-Junioren-Regionalliga Anwendung. Die Vereine müssen über die entsprechenden technischen und organisatorischen Voraussetzungen verfügen.
8. Bei Feldverweis gelten § 4 der NOFV-Jugendordnung sowie § 13 der NOFV-Spielordnung entsprechend. Analog Ziffer 1 der NOFV-Spielordnung ist auch ein Spieler der Junioren-Regionalligen, den der Schiedsrichter in fünf Meisterschaftsspielen mit Vorzeigen der Gelben Karte verwarnet hat, für das nächste Meisterschaftsspiel der gleichen Altersklasse gesperrt. Ergänzend zu Ziffer 4. der NOFV-Spielordnung sind Spieler der Junioren-Regionalligen, die mit Vorzeigen der Gelben und Roten Karte des Feldes verwiesen werden, für den Rest der Spielzeit dieses Spiels gesperrt sowie darüber hinaus auch für das nächste Meisterschaftsspiel der gleichen Altersklasse, das dem Spiel folgt, in welchem er des Feldes verwiesen worden war. Vom Jugendausschuss ausgesprochene Spielsperren gelten sowohl für Meisterschaftsspiele der Junioren-Regionalligen als auch im festgelegten Zeitraum für jegliche Spiele in den Landesverbänden.
9. Für alle Spiele der Junioren-Regionalligen sind Schiedsrichter und Schiedsrichterassistenten anzusetzen. Qualifikation der Schiedsrichter für die A-Junioren-Regionalliga ist mindestens Herren-Oberliga. Die Ansetzung dieser Schiedsrichter wird vom Schiedsrichterausschuss zentral durch den Schiedsrichteransetzer des NOFV vorgenommen. Für

die Ansetzung der Schiedsrichterassistenten ist der jeweilige Landesverband des Schiedsrichters zuständig. Die Schiedsrichter und Schiedsrichterassistenten für die B-Junioren-Regionalliga werden durch die Schiedsrichteranzetzer des jeweiligen Landesverbandes des Platzvereins angesetzt. Qualifikation des Schiedsrichters ist die höchste Spielklasse des Landesverbandes.

10. Für die Schiedsrichter und Schiedsrichterassistenten sind folgende Aufwandsentschädigungen zu zahlen:

SR der Junioren-Regionalliga (A)	35,00 €
SR der Junioren-Regionalliga (B)	25,00 €
SRA Junioren-Regionalliga (A)	25,00 €
SRA Junioren-Regionalliga (B)	20,00 €

Eine Zahlung von Tagegeldern erfolgt nicht.

Fahrtkosten werden entsprechend den Festlegungen des NOFV gezahlt.

11. Während des Spieles dürfen bis zu vier Spieler ausgetauscht werden. Ein ausgetauschter Spieler kann nicht wieder eingewechselt werden. Ansonsten gelten die Bestimmungen der DFB-Spielordnung entsprechend.
12. Werden mehr als ein Juniorenspieler an einem Spieltag für ein Länderspiel/Lehrgang durch den DFB berufen, kann das angesetzte Meisterschaftsspiel auf Antrag des betreffenden Vereins abgesetzt werden. Dies gilt nicht für den Torwart. Hier kann auch bei Abstellung dieses einen Spielers auf Antrag des betreffenden Vereins das Spiel abgesetzt werden.
13. Für B-Juniorenspieler, die an den Spielen der A-Junioren-Regionalliga oder für C-Juniorenspieler, die an den Spielen der B-Junioren-Regionalliga teilnehmen und die zu Auswahlmaßnahmen des Landesverbandes bzw. des DFB angefordert werden, erfolgt keine Spielabsetzung.
14. Für den Einsatz von Spielern außerhalb ihrer Altersklasse ist nur in der nächsthöheren Altersklasse möglich. Hierzu bedarf es keines besonderen Antrages.
15. Für den Wechsel innerhalb eines Vereins gelten die Regelungen des § 5 der Jugendordnung.
16. Die Meldegebühr beträgt pro Mannschaft 250,00 €.
17. Die Zurückziehung oder Streichung einer Mannschaft nach dem Meldetermin wird mit einer Gebühr von 200,00 € geahndet.
18. Spielleiter der Regionalligen ist
Gerhard Rössel
Marker Str. 1
99510 Apolda
Tel.: 03644/55 06 36 (p.)
Fax: 03644/84 78 42 (p.)
mail: gerhard.roessel@web.de
ePostfach: gerhard.roessel@nofv-online.evpost.de

Ausweissystem NOFV 2013/2014

Mit Beginn des Spieljahres 2013/2014 wird das Ausweissystem im NOFV umgestellt.

Künftig werden die Ausweise grundsätzlich für ein Spieljahr und mit **Lichtbild** ausgestellt.

Wir bitten die **Ehrenmitglieder, die Mitglieder der Organe, die Mitglieder der AG Sicherheit und AG Futsal, die Schiedsrichterbeobachter, den Personenkreis für Spielaufsichten sowie die Geschäftsstellen der Mitgliedsverbände** die entsprechenden Lichtbilder an nachfolgende Anschrift zu übersenden:

E-Mail: ausweise@nofv-online.de

Bei postalischem Versand ist bitte auf der Rückseite des Fotos der Name, Vorname und die Funktion des Antragstellers zu vermerken.

Die Vereine der Spielklassen des NOFV werden gesonderte angeschrieben.

Wir bitten um Verständnis, dass bei Nichtvorlage des Fotos kein Ausweis erstellt werden kann.

Staffeltagungen der NOFV-Spielklassen

Frauen-Regionalliga	06.07.13, 10.30	Leipzig
Herren-Regionalliga	12.07.13, 15.00	Kienbaum
Oberliga Nord und Süd	13.07.13, 10.30	Kienbaum
Junioren-Regionalligen	13.07.13, 11.00	Kienbaum

Abschlusstabellen 2012/2013

Regionalliga Nordost

1	RasenBallSport Leipzig	30	65 : 22	43	72
2	FC Carl Zeiss Jena	30	54 : 28	26	58
3	FSV Zwickau	30	44 : 14	30	53
4	Berliner AK 07	30	37 : 18	19	53
5	Hertha BSC II	30	46 : 39	7	46
6	1. FC Magdeburg	30	42 : 41	1	45
7	ZFC Meuselwitz	30	37 : 40	-3	45
8	TSG Neustrelitz	30	41 : 39	2	40
9	VfB Germania Halberstadt	30	31 : 34	-3	38
10	1.FC Lokomotive Leipzig	30	35 : 39	-4	36
11	FSV Optik Rathenow	30	35 : 46	-11	35
12	1.FC Union Berlin II	30	36 : 43	-7	31
13	VFC Plauen	30	42 : 52	-10	29
14	VfB Auerbach	30	35 : 48	-13	28
15	FC Energie Cottbus II	30	26 : 53	-27	20
16	Torgelower SV Greif	30	19 : 69	-50	13

Oberliga Nord

1	BFC Viktoria 89	30	57 : 20	37	66
2	FSV Union Fürstenwalde	30	73 : 32	41	61
3	BFC Dynamo	30	59 : 28	31	56
4	SV Altlüttersdorf	30	46 : 25	21	53
5	FSV 63 Luckenwalde	30	64 : 49	15	52
6	F.C. Hansa Rostock II	30	49 : 40	9	46
7	SV Lichtenberg 47	30	37 : 37	0	45
8	FC Pommern Greifswald	30	32 : 42	-10	42
9	VSG Altglienicke	30	49 : 54	-5	36
10	Malchower SV 90	30	43 : 55	-12	33
11	1. FC Neubrandenburg	30	35 : 39	-4	32
12	RSV Waltersdorf 1909	30	33 : 46	-13	32
13	Brandenburger SC Süd 05	30	41 : 68	-27	32
14	LFC Berlin 1892	30	46 : 69	-23	29
15	SV Waren 09	30	38 : 73	-35	25
16	FC Anker Wismar	30	38 : 63	-25	22

Oberliga Süd

1	FSV Wacker Nordhausen	30	60 : 22	38	67
2	FSV Budissa Bautzen	30	66 : 27	39	61
3	SSV Markranstädt	30	61 : 23	38	57
4	Hallescher FC II	30	64 : 38	26	56
5	SG Dynamo Dresden II	30	45 : 22	23	54
6	FC Carl Zeiss Jena II	30	50 : 42	8	44
7	Heidenauer SV	30	47 : 45	2	43
8	VfL Halle 96	30	39 : 46	-7	43
9	Chemnitzer FC II	30	42 : 45	-3	37
10	FC Grün-Weiß Piesteritz	30	43 : 58	-15	37
11	FC Einheit Rudolstadt	30	30 : 41	-11	36
12	FC Rot-Weiß Erfurt II	30	37 : 53	-16	33
13	FC Erzgebirge Aue II	30	49 : 50	-1	32
14	VfB Fortuna Chemnitz	30	36 : 69	-33	29
15	FSV Wacker 03 Gotha	30	29 : 74	-45	19
16	SG Blau-Gelb Laubsdorf	30	22 : 65	-43	14

Frauen-Regionalliga

1	LFC Berlin 1892	22	49 : 15	34	53
2	1.FC Lokomotive Leipzig II	22	68 : 29	39	50
3	1.FC Union Berlin	22	63 : 24	39	45
4	FC Erzgebirge Aue	22	52 : 34	18	44
5	SV Eintracht Leipzig-Süd	22	51 : 42	9	35
6	1. FFC Fort. Dresden-Rähnitz	22	34 : 30	4	35
7	1. FC Neubrandenburg	22	39 : 59	-20	27
8	Hallescher FC	22	37 : 42	-5	25
9	1. FFV Erfurt	22	31 : 47	-16	24
10	BSV Al Dersimspor	22	35 : 67	-32	18
11	BSC Marzahn	22	18 : 55	-37	13
12	Chemnitzer FC	22	35 : 68	-33	12

A-Junioren-Regionalliga

1	1.FC Union Berlin	26	93 : 19	74	65
2	SG Dynamo Dresden	26	94 : 25	69	59
3	FC Hertha 03 Zehlendorf	26	96 : 39	57	55
4	FC Erzgebirge Aue	26	46 : 27	19	53
5	1. FC Magdeburg	26	63 : 39	24	49
6	RasenBallSport Leipzig	26	58 : 32	26	48
7	LFC Berlin 1892	26	59 : 49	10	38
8	Tennis Borussia Berlin	26	62 : 58	4	36
9	SC Staaken 1919	26	50 : 57	-7	33
10	Berliner SC	26	49 : 49	0	32
11	Türkiyemspor Berlin	26	46 : 71	-25	25
12	1.FC Frankfurt	26	33 : 115	-82	15
13	1. FC Neubrandenburg	26	30 : 108	-78	10
14	VfB Fortuna Chemnitz	26	21 : 112	-91	7

B-Junioren-Regionalliga

1	Hertha BSC II	26	78 : 37	41	55
2	FC Carl Zeiss Jena	26	68 : 24	44	54
3	1.FC Union Berlin	26	58 : 32	26	54
4	Tennis Borussia Berlin	26	71 : 37	34	53
5	FC Hertha 03	26	73 : 54	19	45
6	FC Hansa Rostock	26	49 : 44	5	40
7	Hallescher FC	26	64 : 49	15	38
8	FC Erzgebirge Aue	26	62 : 49	13	35
9	1. FC Magdeburg	26	49 : 40	9	34
10	SV Tasmania Berlin	26	59 : 64	-5	34
11	Chemnitzer FC	26	35 : 49	-14	34
12	FC Energie Cottbus II	26	40 : 58	-18	25
13	1.FC Frankfurt	26	23 : 98	-75	17
14	1.FC Lokomotive Leipzig	26	11 : 105	-94	1

NOFV-Spielausschuss**Änderung der Fußball-Regeln**

Am 2. März 2013 fand in Edinburgh (Schottland) die 127. Jahresversammlung des International Football Association Board (IFAB) statt. Im Folgenden informieren wir Sie über die Änderungen der Spielregeln, die in diesem Rahmen beschlossen wurden, und die verschiedenen Zusatzbestimmungen und Weisungen.

1. Regel 11 - Abseits, Auslegung der Spielregeln

Bei der Anwendung von Regel 11 - Abseits gelten folgende Definitionen:

(...)

- „Einen Gegner beeinflussen“ heißt, dass der Spieler einen Gegenspieler daran hindert, den Ball zu spielen oder spielen zu können, indem er eindeutig die Sicht des Gegners versperrt **oder den Gegner angreift, um den Ball spielen zu können.**
- „Aus seiner Position einen Vorteil ziehen“ heißt, dass der Spieler aus einer Abseitsstellung einen Ball spielt,
 - I) der vom Pfosten, der Querlatte oder von einem gegnerischen Spieler zurückprallt oder zu ihm abgelenkt wird.**
 - II) der aus einer absichtlichen Abwehraktion von einem gegnerischen Spieler zurückprallt, abgelenkt oder zu ihm gespielt wird.**

Ein Spieler zieht keinen unzulässigen Vorteil aus seiner Abseitsstellung, wenn er den Ball von einem gegnerischen Spieler erhält, der den Ball absichtlich spielt, sofern keine absichtliche Abwehraktion vorliegt.

Erläuterungen zur Regelauslegung für die Saison 2013/2014**1. Abseits****Eingriff**

Ins Spiel eingreifen heißt nach wie vor, dass ein Spieler den Ball berührt oder spielt, der zuletzt von einem Mitspieler berührt oder gespielt wurde.

Beeinflussung

Nach der neuen Regelauslegung wird die Abseitsstellung eines Spielers strafbar, wenn dieser Spieler den Abwehrspieler angreift, bedrängt oder einen Zweikampf mit ihm bestreitet. Es bleibt dabei, dass die Abseitsstellung eines Spielers auch dann strafbar ist, wenn er im unmittelbaren Sichtfeld des Torwarts steht.

Aus seiner Position einen Vorteil ziehen

heißt, dass der Spieler aus seiner Abseitsstellung einen Ball spielt, der vom Pfosten, Querlatte oder einem gegnerischen Spieler zurückprallt oder zu ihm abgelenkt wird.

In diesen Fällen ist der Spieler wegen seiner Abseitsstellung zu bestrafen.

Nicht strafbar ist die Abseitsstellung, wenn der Spieler den Ball von einem gegnerischen Spieler erhält, der den Ball absichtlich spielt. Nur wenn die Absicht des Abwehrspielers, den Ball spielen zu wollen, eindeutig erkennbar ist, dann ist die Abseitsstellung nicht strafbar. In Zweifelsfällen sollte auf Abprallen bzw. Ablenken des Balles entschieden und damit die Abseitsstellung bestraft werden.

Näherer Erläuterung bedarf der Begriff einer „absichtlichen Abwehraktion“. Die Abseitsstellung ist dann strafbar, wenn ein Spieler den Ball aus einer Torabwehraktion eines Abwehrspielers erhält. Die Aktion des Abwehrspielers ist in diesem Fall vergleichbar mit der Abwehr eines Torwartes.

2. Verwarnung eines Handspiels

Wir passen uns hier der internationalen Regelauslegung an. Entscheidet ein Schiedsrichter auf Handspiel, mit dem ein Spieler einen Schuss auf das eigene Tor aufhält, ist neben einem Freistoß/Strafstoß zusätzlich noch eine Verwarnung (gelbe Karte) erforderlich.

3. Verhinderung einer klaren Torchance durch den Torwart

Klarstellung: Es gibt keine Unterscheidung, ob eine klare Torchance durch einen Feldspieler oder einen Torwart verhindert wird. Es ist in jedem Falle ein Feldverweis auszusprechen.

NOFV-Schiedsrichterausschuss

Schiedsrichter beim NOFV-U 15-Länderpokal in Kienbaum

Alle Jahre wieder findet der Vergleich der sechs Landesverbände des Nordostdeutschen Fußballverbandes zum Ende der Saison statt, dieses Mal vom 13.-16. Juni in Kienbaum. Jeder Landesverband stellte dazu einen Schiedsrichter, der Sächsische dieses Jahr zwei. Betreut wurden diese von Harald Sather und Bodo Brandt-Chollé. Nachdem jeder am Donnerstag seinen mehr oder weniger langen Anfahrtsweg hinter sich gebracht hatte, fand nach dem Abendessen die gemeinsame Vorstellung mit den Mannschaften statt. Nachdem man dann auch die ersten Ansetzungen erhielt und die Trikotkonstellationen festlagen, stand das gemeinsame Beisammensitzen an. Das Kartenspiel als Ausklang bot sich gut an, die Namen seiner Kollegen zu festigen und über verschiedenen Themen zu reden.

Ein stärkendes Frühstück war die Grundlage für die soliden Spielleitungen, welches bis zum Mittag reichte. Nach diesem hieß es bis 16 Uhr freie Zeit, die durch kurzes Entspannen und mehreren Partien Beachvolleyball ausgiebig genutzt wurde. Selbstverständlich freute sich schon jeder auf den Regeltest, der danach folgte. Nachdem dieser überstanden war, wurden die Spielleitungen ausgewertet und bis zum Abendessen Videosequenzen aus Regionalligaspielen aufgearbeitet, um festzulegen, wie man in bestimmten Situationen am besten reagiert.

Ähnlich wie Freitag, verlief es am Samstag. Auf einen weiteren Regeltest konnte aufgrund der erzielten Leistungen verzichtet werden. Danach stand das Thema „SR und SRA“, insbesondere die Absprache im Fokus.

Am Sonntagmorgen wurden die Auswertungen der letzten drei Spiele bereits auf dem Platz durchgeführt, da einige Mannschaften und daher auch Schiedsrichter bereits zeitig los mussten. Diejenigen, die es nicht so eilig hatten, genossen noch das Mittagessen, für das es sich, wie die Tage davor auch gelohnt hat, „länger“ zu bleiben.

Ich möchte mich im Namen aller teilnehmenden Schiedsrichter beim NOFV und bei der Lehrgangsbegleitung Harald Sather und Bodo Brandt-Chollé für diesen sehr gelungenen Lehrgang bedanken. Die Rahmenbedingungen sowie das Wetter im Bundesleistungszentrum Kienbaum und die Stimmung waren von Anfang bis Ende optimal.

Durch die vielen guten kritischen Hinweise und theoretischen Ausarbeitungen kann jeder Sportfreund eine Menge für seine Spielleitung mitnehmen und intensiv an sich arbeiten. In diesem Sinne, allen Schiedsrichtern eine wohlverdiente Sommerpause.

Schulungen für Vereine

Der SR-Ausschuss bietet den Vereinen der RL Nordost und der Oberliga Nord und Süd in Vorbereitung des Spieljahres 2013/14 eine Schulungsveranstaltung im Verein zur Regelauslegung an. Die Vereine und SR werden in einem gesonderten Schreiben über die Verfahrensweise informiert.

Schiedsrichter bereiten sich auf die neue Saison vor

Diese Verfahrensweise hat es so im NOFV noch nicht gegeben:

Die Saison 2012/13 ist noch nicht einmal beendet, da richtete sich der Blick der Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter der Regionalliga und Oberliga schon Richtung neue Saison. Im Bundesleistungszentrum Kienbaum bewiesen ca. 100 Schiedsrichter/innen an drei Tagen (Freitag/Samstag SR der Oberliga; Samstag/Sonntag SR der Regionalliga), dass sie den Anforderungen im theoretischen Bereich ebenso gewachsen sind wie den physischen – die Normen wurden von nahezu allen Schiedsrichtern „auf Anhieb“ erfüllt.

Neben den Prüfungen (FIFA-Lauftest unter der Leitung von Harald Sather; Theorie mit 15 Regelfragen unter der Leitung von Bodo Brandt-Chollé) wurde die abgelaufene Saison analysiert. Der Vorsitzende des SR-Ausschusses, Siegfried Kirschen, nahm eine grundsätzliche Auswertung vor und konnte eine positive Bilanz ziehen – an den Schiedsrichterleistungen gab es „von außen“ erfreulicherweise kaum Kritisches zu vermelden.

Dass es ein „Ausruhen“ auf diesem Level aber nicht geben wird, machte Udo Penßler-Beyer deutlich, als er sehr detailliert auf die Beobachtungsergebnisse einging. Dies wurde ergänzt durch Videoszenen, in denen sich die Schiedsrichter selbst sehen konnten (Ein großes Dankeschön an den MDR!!!). Bodo Brandt-Chollé hatte diese aufbereitet und präsentierte sie in sehr kompetenter Weise.

Heinz Rothe ging auf Probleme der Ansetzbarkeit der Schiedsrichter ein. Die abgelaufene Saison gestaltete sich in dieser Hinsicht ja bekanntermaßen als eine große Herausforderung für alle Beteiligten. Zudem musste konstatiert werden, dass die Ansetzbarkeit einiger SR (sicher insbesondere berufsbedingt) nicht immer im notwendigen Maße gegeben war – bei den vielen Wochentagsspielen ein zusätzliches Problem. Im Ergebnis dessen wird der SR-Ausschuss diese Problematik bei den Einstufungen künftig mehr berücksichtigen.

Dieter Setzkorn besprach in separater Runde spezielle Anliegen im Bereich Schiedsrichterinnen der Regionalliga. Als ein Highlight wurde der Auftritt von Bundesliga-Schiedsrichter Daniel Siebert von den Teilnehmern wahrgenommen. Er gestaltete die Trainingseinheit DynamicEye, hier ging es in verschiedenen Übungen darum, die Reaktionsfähigkeit der SR zu erhöhen und die Sichtweise auf Spielsituationen zu optimieren.

Wilfried Riemer als Vertreter der Geschäftsstelle erwies sich erneut als Garant für einen reibungslosen und gut organisierten Ablauf.

Die wenigen SR, die aus unterschiedlichsten Gründen nicht teilnehmen konnten, haben am 3.8.13 die Gelegenheit, ihre Tauglichkeit in einem Nachholtest unter Beweis zu stellen.

Dass der SR-Ausschuss um Siegfried Kirschen immer wieder nach Möglichkeiten sucht, um die Zusammenarbeit auch mit allen Vereinen zu verbessern und eine Einheitlichkeit in der Regelauslegung anzustreben, zeigt dies: Es ist vorgesehen, dass die Mitglieder des SR-Ausschusses sowie die SR in die Vereine der Regional- und Oberliga gehen. Dort werden Spielszenen gezeigt und

dargestellt, wie solche oder sehr ähnlich geartete Vergehen künftig geahndet werden. Damit weiß also jeder Spieler und Trainer, was auf ihn zukommt und kann/muss sich darauf einstellen.

Nicht unerwähnt soll bleiben, dass die Flutkatastrophe auch ihre Schatten auf den SR-Lehrgang warf, so konnte das Ausschuss-Mitglied Markus Scheibel als Vertreter von Sachsen-Anhalt nicht teilnehmen, Harald Sather, das Ausschussmitglied und Vertreter von Sachsen, musste vorzeitig abreisen.

Ein besonderer Höhepunkt waren die Ehrungen der besten Schiedsrichter der Saison sowie die Verabschiedung der ausgeschiedenen Sportfreunde.

Die besten SR der Saison 2012/2013 waren:

NOFV-Herren-Bereich:

1. Alexander Sather (Sachsen – Aufsteiger zur 3. Liga)
2. Lasse Koslowski (Berlin)
3. Lars Albert (Sachsen)

NOFV-Frauen-Regionalliga:

1. Anne-Kathrin Schinkel (TFV – Aufsteigerin zur 2. FBL)
2. Anja Liebmann (Sachsen)
3. Ricarda Lotz (Brandenburg)

Einstufung Schiedsrichter Saison 2013/2014

SR 1. Bundesliga (4)

Dankert	Bastian	MVP	
Gräfe	Manuel	BFV	FIFA
Siebert	Daniel	BFV	
Zwayer	Felix	BFV	FIFA

SR 2. Bundesliga (1)

Rohde	René	MVP	Aufsteiger
-------	------	-----	------------

SR 3. Liga (3)

Giese	Norbert	FLB	
Sather	Alexander	SFV	Aufsteiger
Unger	Marcel	TFV	Absteiger 2. BL

SR RL (26)

Albert	Lars	SFV	
Bärmann	Martin	FLB	
Bartsch	Marcel	MVP	
Becker	Andreas	MVP	
Blumenthal	Sandra	FLB	
Burda	Max	BFV	
Gaunitz	Christopher	SFV	
Herde	Stefan	SFV	Aufsteiger
Hösel	Steffen	MVP	
Kleinschmidt	Stefan	TFV	
Klemm	Jens	SFV	
Kluge	Patrick	FSA	
Koslowski	Lasse	BFV	
Kutscher	Philipp	BFV	

Lämmchen	Matthias	TFV		Kresin	Daniel	SFV	
Lossius	Oliver	TFV		Kuhardt	Martin	MVP	
Ostrin	Eugen	TFV		Lechner	Florian	MVP	Aufsteiger
Pawlowski	Jacob	BFV		Lupp	Stefan	FLB	
Rosenkranz	Lutz	SFV		Markhoff	Florian	MVP	
Schibull	Marco	FLB		Markowitz	Stephan	SFV	
Schmickartz	Sebastian	BFV	Absteiger 3. Liga	Mattig	Katja	FLB	
Schwermer	Felix-Benjamin	FSA		Meißner	Dirk	FSA	Aufsteiger
Stolz	Andy	FLB	Aufsteiger	Michel	Ina	SFV	
Wartmann	Marko	TFV		Müller	Henry	FLB	
Wessel	Robert	BFV		Müller-Schmäh	Inka	BFV	
Wilske	Michael	TFV		Musick	Christopher	FLB	Absteiger RL

SR A-Junioren-Bundesliga (7)

Glaß	Gerrit	FLB	
Greif	Steven	TFV	Aufsteiger
Jessen	Rasmus	BFV	
Kanzler	Jan	TFV	
Lechner	Florian	MVP	Aufsteiger
Müller	Henry	FLB	
Velici	Petrit	BFV	

SR B-Junioren-Bundesliga (7)

Allwardt	Christian	MVP	Aufsteiger
Beblik	Christioph	BFV	Aufsteiger
Deringer	David	FLB	
Köber	John	SFV	Aufsteiger
Rauschenberg	Chris	TFV	Aufsteiger
Schipke	Johannes	FSA	Aufsteiger
Wirth	Toni	SFV	

DFB-SR Futsal (2)

Eichler	Swen	TFV	
Pawlowski	Jacob	BFV	

SR Oberliga (47)

Allwardt	Christian	MVP	Aufsteiger
Burghardt	Felix	FLB	
Glaß	Gerrit	FLB	
Götze	Konrad	TFV	Aufsteiger
Greif	Steven	TFV	Aufsteiger
Häcker	Markus	MVP	
Hammer	Thomas	BFV	Aufsteiger
Heinze	Frank	FLB	
Hildebrandt	Frank	FSA	
Illing	Daniela	SFV	Absteiger RL
Jäntsch	Michael	TFV	
Jessen	Rasmus	BFV	
Jurk	Josef	SFV	Aufsteiger
Kanzler	Jan	TFV	
Kißling	Marcel	TFV	
Kliefoth	Christian	FSA	Aufsteiger
Köber	John	SFV	
Köppen	Daniel	FLB	

Naujoks	Christian	FSA	Aufsteiger
Nixdorf	Marek	SFV	
Prager	Stefan	TFV	Absteiger RL
Rau	Alexander	MVP	
Rauschenberg	Chris	TFV	Aufsteiger
Reuter	Stephan	TFV	
Riemer	Marcel	FLB	
Savoly	Nico	FLB	
Scheller	Jan	MVP	
Schipke	Johannes	FSA	
Schwemin	Martin	BFV	
Seidel	Jan	FLB	
Seidl	Benjamin	SFV	
Taugerbeck	Lucas	SFV	
Turac	Sinem	BFV	
Velici	Petrit	BFV	
Wirth	Toni	SFV	

NOFV-SR Futsal (18)

Bartsch	Benjamin	SFV	
Behnisch	Thomas	TFV	
Böhmer	Marcel	SFV	
Bröder	Robert	BFV	
Eichler	Swen	TFV	
Grunz	Sebastian	MVP	
Gundler	Christian	SFV	
Jeske	Mario	FSA	
Kurke	Jörg	BFV	
Pawlowski	Jacob	BFV	
Polzenhagen	Jens	FLB	
Postel	Sebastian	TFV	
Reinhardt	Robert	FLB	
Rohland	Jens	SFV	
Sava	Fatih	BFV	
Scheibel	Maximilian	FSA	
Thiele	Jason	BFV	
Werner	Marco	MVP	

SR-Assistenten (DFL- u. DFB-Spielklassen)**SRA Bundesliga (4)**

Häcker	Markus	MVP	
Lupp	Stefan	FLB	
Rohde	René	MVP	

Seidel	Jan	FLB
--------	-----	-----

SRA 2. Bundesliga (5)

Bärmann	Martin	FLB
Bartsch	Marcel	MVP
Giese	Norbert	FLB
Sather	Alexander	SFV
Unger	Marcel	TFV

SRA 3. Liga (6)

Kleinschmidt	Stefan	TFV
Koslowski	Lasse	BFV
Lossius	Oliver	TFV
Schmickartz	Sebastian	BFV
Schwermer	Felix-Benjamin	FSA
Wessel	Robert	BFV

SRA Junioren-Bundesligen (21)

Belke	Jonas	FLB
Biastoch	Clemens	SFV
Dallmann	Christoph	MVP
Ernst	Felix	MVP
Höpfner	Christian	TFV
Jacob	Rick	TFV
Kaltwasser	Kai	BFV
Kohnert	Tim	FSA
Müke	Sirko	FSA
Müller	Max	SFV
Rauner	Marcel	TFV
Reisner	Pascal	FLB
Scheller	Jan	MVP
Schröder	Sven	BFV
Stegmann	Sven	TFV
Stein	Tino	FLB
Walter	Ronny	SFV
Weitzmann	Uwe	FLB
Wien	Pascal	BFV
Winkler	Sebastian	BFV
Ziegler	Tim	SFV

Frauen-Spielklassen**SR Frauen-Bundesliga (4)**

Blumenthal	Sandra	FLB
Illing	Daniela	SFV
Müller-Schmäh	Inka	BFV
Turac	Sinem	BFV

SR 2. Frauen-Bundesliga (6)

Dittmar	Susann	SFV
Kuchmann-Nowak	Sandy	TFV
Michel	Ina	SFV
Schinkel	Anne-Kathrin	TFV
Seemann	Anke	TFV
Unterbeck	Annett	SFV

SR Frauen-Regionalliga (26)

Barthels	Saida	BFV	
Brückner	Franziska	SFV	
Carnitz	Nadine	TFV	Aufsteiger
Dahms	Kathleen	MVP	
Frischmuth	Sabrina	BFV	
Glensk	Mareike	BFV	
Göbel	Melanie	FSA	
Gundel	Linda	SFV	
Hempel	Josephine	SFV	
Hübner	Stefanie	SFV	
Kautz	Beate	BFV	
Kobelt	Katia	BFV	
Koch	Franziska	SFV	Aufsteiger
Kramp	Susett	FSA	
Kruse	Katharina	FLB	
Liebmann	Anja	SFV	
Lotz	Ricarda	FLB	
Lünser	Jacqueline	FLB	
Mattig	Katja	FLB	Absteiger 2. FBL
Philipp	Alice	TFV	
Schwander	Elfie	FSA	
Schweinefuß	Miriam	FSA	Aufsteiger
Sievert	Simone	FLB	
Weigelt	Christine	SFV	Absteiger 2. FBL
Wenslau	Stefanie	FSA	
Wiemann	Deborah	TFV	

SRA Frauen-Bundesliga, Juniorinnen-Bundesliga (9)

Glensk	Mareike	BFV	
Göbel	Melanie	FSA	Spezialistin
Hempel	Josephine	SFV	
Kautz	Beate	BFV	Spezialistin
Kobelt	Katia	BFV	Spezialistin
Kruse	Katharina	FLB	Spezialistin
Lünser	Jacqueline	FLB	Aufsteiger
Mattig	Katja	FLB	Abst. SR FBL
Schinkel	Anne-Kathrin	TFV	

SRA 2. Frauen-Bundesliga (13)

Barthels	Saida	BFV	
Brückner	Franziska	SFV	
Carnitz	Nadine	TFV	Aufsteiger
Frischmuth	Sabrina	BFV	
Gundel	Linda	SFV	
Hübner	Stefanie	SFV	
Kramp	Susette	FSA	
Liebmann	Anja	SFV	
Lotz	Ricarda	FLB	
Lünser	Jacqueline	FLB	
Philipp	Alice	TFV	
Sievert	Simone	FLB	
Wiemann	Deborah	TFV	

Einstufung SR-Beobachter 2013/2014

BEO Bundesliga und 2. Bundesliga

Fröhlich	Lutz Michael	BFV
Gläser	Karl-Heinz	TFV
Kirschen	Siegfried	FLB

BEO 3. Liga

Blumenstein	Olaf	BFV
Müller	Peter	SFV
Toschek	Jörg	BFV

BEO Regionalliga, Frauen-Bundesligen, Junioren-Bundesligen

Bley	Helmut	SFV
Böhm	Ralf	BFV
Brandt-Chollé	Bodo	BFV
Cyrklaff	Jens	FLB
Endmann	Thomas	SFV
Hoffmann	Sandy	TFV
Krause	Prof. Dr. Dieter	FLB
Lange	Elke	FLB
Penßler-Beyer	Udo	TFV
Pleßke	Burkhard	TFV
Rothe	Heinz	FLB
Rudolph	Carolin	FSA
Sather	Harald	SFV
Scheibel	Markus	FSA
Schenk	Harald	SFV
Schößling	Christian	SFV
Setzkorn	Dieter	MVP
Stenzel	Klaus-Dieter	FLB
Weise	Peter	TFV
Zschoke	Dirk	SFV

BEO Oberliga

Bergk	Carsten	SFV
Dittrich	Peter	FLB
Kiefer	Dr. Peter	MVP
Kriegelstein	Bodo	BFV
Lange	Thorsten	BFV
Lemdche	Günter	FSA
Mattig	Oliver	FLB
Melms	Gunnar	FSA
Mohlzahn	Alexander	BFV
Müller	Gerhard	FLB
Muscat	Jürgen	TFV
Reck	Bernd	MVP
Schneider	Wolfgang	FLB
Schukat	Dr. Gerd	FSA
Supp	Günter	TFV
Walter	Andreas	SFV
Westphal	Thomas	FSA

BEO Frauen-Regionalliga

Böhm	Daniel	SFV
Hauer	Josef	SFV
Kein	Peter	FSA
Kaiser	Mike	FLB
Lenz	Klaus-Peter	FLB
Purz	Reinhard	FLB
Seeger	Jens	TFV
Trettin	Ludgar	BFV
Wehling	Jörg	BFV
Zühlke	David	SFV

BEO Futsal

Stenzel	Klaus-Dieter	FLB
Walter	Andreas	SFV
Weber	Stefan	TFV

NOFV-Jugendausschuss

Ergebnisse der Relegationsspiele

A-Junioren / Aufstiegsspiele zur Regionalliga

Thüringen - kein Teilnehmer

Sachsen-Anhalt - kein Teilnehmer

FC Anker Wismar - **SV Babelsberg 03** 0:4 / 1:5

Stern 1900 Berlin - **SC Borea Dresden** 0:1 / 6:0

Der dritte Aufsteiger sollte in einem Entscheidungsspiel auf neutralem Platz zwischen den Verlierern der beiden angesetzten Relegationsspiele ermittelt werden. Da der FC Anker Wismar auf dieses Entscheidungsspiel verzichtet hat, steigt somit der SC Borea Dresden in die Regionalliga auf.

B-Junioren / Aufstiegsspiele zur Regionalliga

SV Babelsberg 03 - SC Borea Dresden 2:0 / 2:2

Füchse Berlin Rein. - FC CZ Jena II 1:0 / 0:3

Germania Halberstadt - 1. FC Neubrandenburg 1:0 / 0:0

Relegationsspiele zur A- und B-Junioren-Bundesliga

A-Junioren;

Eintracht Braunschweig - **Dynamo Dresden** 1:2 / 0:2

B-Junioren;

1. FC Union Berlin - VfB Lübeck 3:0 / 1:2

Mecklenburg-Vorpommern gewinnt U 15-Länderpokal in Kienbaum

Die Jungs aus dem nördlichsten Landesverband des NOFV haben den U15-Länderpokal gewonnen und damit Berlin als siebenfachen Sieger abgelöst. Das Team von Trainer Thomas Klemm konnte nach drei Siegen und zwei Unentschieden ungeschlagen die Goldmedaille in Empfang nehmen. Silber ging an Sachsen und Bronze an Berlin. Die

weiteren Plätze belegten Thüringen, Brandenburg und Sachsen-Anhalt.

Ergebnisse

Brandenburg	- Sachsen-Anhalt	0:0
Berlin	- Mecklenburg-Vorp.	1:2
Thüringen	- Sachsen	0:0
Brandenburg	- Berlin	0:0
Sachsen-Anhalt	- Thüringen	1:3
Mecklenburg-Vorp.	- Sachsen	0:0
Thüringen	- Brandenburg	0:0
Sachsen-Anhalt	- Mecklenburg-Vorp.	0:1
Sachsen	- Berlin	0:1
Brandenburg	- Mecklenburg-Vorp.	1:1
Sachsen	- Sachsen-Anhalt	3:1
Berlin	- Thüringen	3:0
Sachsen	- Brandenburg	3:1
Sachsen-Anhalt	- Berlin	0:0
Mecklenburg-Vorp.	- Thüringen	4:0

Abschlusstabelle

1. Mecklenburg-Vorpommern
2. Sachsen
3. Berlin
4. Thüringen
5. Brandenburg
6. Sachsen-Anhalt

NOFV-Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball

Brandenburg gewinnt Länderpokal der U13-Juniorinnen

Der Fußball-Landesverband Brandenburg hat seinen Titel beim U13-Länderpokal verteidigt. Der Vorjahressieger blieb in allen fünf Turnierspielen ungeschlagen und profitierte von 0:1 der beiden Kontrahenten Mecklenburg-Vorpommern sowie Sachsen-Anhalt.

Die Silbermedaille ging an den gastgebenden FSA, Bronze holte sich dann Mecklenburg. Die weiteren Plätze belegten Sachsen, Berlin und Thüringen.

Der TSV Blau Weiß Brehna war am 8. und 9. Juni Ausrichter für den 6. NOFV-U13-Länderpokal, des Saisonhöhepunkts 2012/13 für die Auswahlmannschaften aus Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Thüringen, Sachsen sowie Sachsen-Anhalt.

Im Turniermodus „Jeder gegen Jeden“ konnten Spielerinnen der Jahrgänge 2000, 2001 sowie 2002 eingesetzt werden. Die Spielzeit betrug auf verkleinertem Großfeld jeweils 30 Minuten.

Ergebnisse:

Thüringen	- Sachsen	0:1
Berlin	- Mecklenburg-Vorp.	1:3
Sachsen-Anhalt	- Brandenburg	1:1
Mecklenburg-Vorp.	- Thüringen	4:0
Sachsen	- Sachsen-Anhalt	0:2
Brandenburg	- Berlin	2:1
Thüringen	- Sachsen-Anhalt	0:3

Mecklenburg-Vorp.	- Brandenburg	0:2
Berlin	- Sachsen	0:2
Thüringen	- Brandenburg	0:5
Sachsen-Anhalt	- Berlin	2:1
Sachsen	- Mecklenburg-Vorp.	0:2
Berlin	- Thüringen	0:0
Brandenburg	- Sachsen	1:0
Mecklenburg-Vorp.	- Sachsen-Anhalt	0:1

Abschlusstabelle

	Pkt.	Tore	Diff.
1. Brandenburg	13	11:2	9
2. Sachsen-Anhalt	13	9:2	7
3. Mecklenburg-Vorpommern	9	9:4	5
4. Sachsen	6	3:5	-2
5. Berlin	1	3:9	-6
6. Thüringen	1	0:13	-13

Turbine Potsdam holt sich bei der 1. NOFV-Meisterschaft für C-Juniorinnen den Titel

Die erste NOFV-Meisterschaft der U 15-Juniorinnen wurde am Wochenende 25./26.05.13 in Thalheim (Sachsen-Anhalt) ausgetragen. Dabei konnten sich die Mädchen vom 1. FFC Turbine Potsdam am Ende vor dem 1. FC Lok Leipzig die Goldmedaille sichern. Platz 3 ging an die Kickerinnen vom 1. FC Union Berlin.

Am ersten Tag gab es folgende Ergebnisse:

FF USV Jena	- 1. FC Neubrandenburg	5:1
1. FC Union Berlin	- 1. FC Lok Leipzig	0:1
Turbine Potsdam	- Magdeburger FFC	2:0
1. FC Lok Leipzig	- FF USV Jena	2:0
1. FC Neubrandenburg	- Turbine Potsdam	0:2
Magdeburger FFC	- 1. FC Union Berlin	0:0
FF USV Jena	- Turbine Potsdam	1:3
1. FC Lok Leipzig	- Magdeburger FFC	2:0
1. FC Union Berlin	- 1. FC Neubrandenburg	2:1

Aufgrund der Witterungsbedingungen haben sich die Verantwortlichen entschieden, am zweiten Turniertag die Platzierungen in Entscheidungsspielen auf Grundlage der aktuellen Tabelle auszuspielen:

Spiel um Platz 3:

FF USV Jena	- 1. FC Union Berlin	0:3
-------------	----------------------	-----

Spiel um Platz 5:

Magdeburger FFC	- 1. FC Neubrandenburg 04	5:0
-----------------	---------------------------	-----

Spiel um Platz 1

1. FFC Turbine Potsdam	- 1. FC Lok Leipzig	2:1
------------------------	---------------------	-----

NOFV-Schatzmeister

Meldung und Überweisung der Spielabgaben

Für die Meisterschaftsspiele der Herren-Regionalliga und -Oberliga haben die Meldungen und Überweisungen der Spielabgaben zu folgenden Terminen zu erfolgen:

August 2013

bis 10.09.2013

NOFV-Geschäftsstelle

Ansetzungsheft 2013/2014

Das offizielle Ansetzungsheft des NOFV mit allen Anschriften und Ansetzungen der NOFV-Spielklassen sowie den Ansetzungen der DFL und des DFB kann ab sofort für 12,00 Euro inkl. Versand bestellt werden per

Post

Nordostdeutscher Fußballverband
Fritz-Lesch-Straße 38
13053 Berlin

Fax

030/97172852

mail

sekretariat@nofv-online.de

DFB

Mitgliederstatistik 2013

Der DFB hat die Mitgliederstatistik 2013 veröffentlicht, die auch auf der Homepage des DFB eingesehen werden kann.

Für den Bereich des NOFV ist eine positive Tendenz zu erkennen. In unserem Verband spielen 22.656 Mannschaften in 4.491 Vereinen mit 607.621 Mitgliedern.

Änderung der Durchführungsbestimmungen zur DFB-Spielordnung

Das DFB-Präsidium hat in seiner Sitzung am 21. Juni 2013 in Frankfurt/Main gemäß § 34 Absatz 4, erster Spiegelstrich der DFB-Satzung beschlossen, § 4 Nr. 2. der Durchführungsbestimmungen zur DFB-Spielordnung, Ergänzende Regelungen unterhalb der DFB-Ordnungen, 1. Allgemeinverbindliche Vorschriften über die Beschaffenheit und Ausgestaltung der Spielkleidung, B. Spiele der Mitgliedsverbände mit Ausnahme von Bundesspielen (§§ 41, 42 DFB-Spielordnung) neu zu fassen:

2. Werbung auf anderen Bestandteilen der Spielkleidung ist, mit Ausnahme der Werbung für den Sportartikelhersteller, nur dann zulässig, wenn es sich um einheitliche Sponsoringmaßnahmen einer Spielklasse oder eines Wettbewerbs handelt. Davon

abweichend können die DFB-Mitgliedsverbände für die von ihnen selbst oder gemeinsam mit anderen DFB-Mitgliedsverbänden veranstalteten Spielklassen oder Wettbewerbe entscheiden, ob und unter welchen Bedingungen die Individualvermarktung von Werbung durch die Klubs ausnahmsweise auch auf anderen Bestandteilen der Spielkleidung gestattet ist; dies setzt unter anderem zwingend voraus, dass eine klare Unterscheidbarkeit der Spielkleidungen der teilnehmenden Mannschaften gewährleistet ist und der Spielbetrieb auch im Übrigen nicht beeinträchtigt wird.

Änderung des Anhangs IV der DFB-Jugendordnung

Der DFB-Jugendausschuss hat in seiner Sitzung am 5. April 2013 in Frankfurt/Main beschlossen, Anhang IV der DFB-Jugendordnung „Sonderbestimmungen für Spiele auf Kleinfeld für Juniorinnen und Junioren (G- bis D-Junioren) und auf verkleinertem Spielfeld (D-Junioren/Juniorinnen)“ zu ändern:

Abschnitte I. und II. bleiben unverändert.

Abschnitt III. erhält folgenden neuen Wortlaut:

III. Kindgerechtes Fußballspiel

Bei Spielen der F-Junioren und jünger, gegebenenfalls auch bei den E-Junioren, sollen zur Ermöglichung eines kindgerechten Fußballspiels nachfolgende Grundsätze der sogenannten „Fair-Play-Liga“ beachtet werden:

- a) Die Spiele werden ohne Schiedsrichter ausgetragen. Die Spielerinnen und Spieler treffen die Entscheidungen auf dem Platz selbst.
- b) Die Trainer geben nur die nötigsten Anweisungen und halten sich zurück. Sie unterstützen die Spielerinnen und Spieler unter Berücksichtigung ihrer Vorbildfunktion aus einer gemeinsamen Coaching-Zone.
- c) Alle Zuschauer halten mindestens 3 Meter Abstand zum Kleinspielfeld ein, wobei das Großfeld nicht betreten werden darf. Dies gilt insbesondere auch für Familienmitglieder der Spielerinnen und Spieler.

Alt Abschnitt III. „Sicherheitsbestimmung“ wird neu Abschnitt IV.

Richtlinien zur Festsetzung der Ausbildungsentschädigung für jüngere Lizenzspieler in der Spielzeit 2012/2013

Der Vorstand des Ligaverbandes hat beschlossen, die freiwillige Zahlung einer Ausbildungsentschädigung für jüngere Lizenzspieler in der Spielzeit 2012/2013 auf Grundlage der nachfolgenden Richtlinien fortzuführen:

1. Wenn ein Verein bzw. eine Kapitalgesellschaft der Lizenzligen (nachfolgend: Lizenzverein) in der Spielzeit 2012/2013 einen Amateur oder Vertragsspieler, der in dieser Spielzeit höchstens sein 23. Lebensjahr vollendet hat, erstmalig als

Lizenzspieler unter Vertrag genommen hat oder in der Spielzeit 2011/2012 unter Vertrag genommen hat und der Spieler zudem in der Spielzeit 2012/2013 erstmalig als Lizenzspieler in einem Meisterschaftsspiel der Lizenzligen eingesetzt worden ist, erhalten die früheren Vereine bzw. Kapitalgesellschaften (nachfolgend einschließlich Lizenzvereine: Vereine) des Spielers für eine erfolgreiche Nachwuchsarbeit eine Ausbildungsentschädigung aus einem vom Ligaverband freiwillig eingerichteten Solidaritätspool. Die Ausbildungsentschädigung soll von den Vereinen vorrangig für Zwecke der Nachwuchsarbeit im Fußball verwendet werden.

Die Ausbildungsentschädigung beträgt

- a) im Bereich der Bundesliga 50.000.– €
- b) im Bereich der 2. Bundesliga 22.500.– €.

Stichtage für die Berechnung der Ausbildungsentschädigung sind der 1.7. eines Jahres, wenn der Lizenzspielervertrag in der Zeit zwischen dem 1.7. und 31.12. in Kraft getreten ist, oder der 1.1. eines Jahres, wenn dieser Vertrag zwischen dem 1.1. und 30.6. in Kraft getreten ist.

10 % der Ausbildungsentschädigung gemäß a) bzw. b) stehen dem Verein zu, für den der Spieler erstmals im Bereich des DFB und nachweisbar drei Jahre ununterbrochen spielberechtigt war (Vaterverein).

Der Anspruch auf die übrige Ausbildungsentschädigung steht jedem Verein, für den der Spieler innerhalb der letzten fünf Jahre vor seiner Verpflichtung als Lizenzspieler spielberechtigt war, zeitanteilig nach Monaten zu.

Vorstehende Ansprüche können nebeneinander geltend gemacht werden.

Lässt sich eine Anspruchsberechtigung für den Vaterverein nicht feststellen, wird die gesamte Ausbildungsentschädigung verteilt.

Bei einem Vertragsabschluss mit einem Spieler, der für den vertragsschließenden Verein bereits spielberechtigt ist, vermindert sich die Ausbildungsentschädigung entsprechend seiner Spielberechtigungszeit bei diesem Verein.

Zu den Spielberechtigungszeiten werden die Wartefristen beim Vereinswechsel – Zeitraum bis zur Erteilung der Spielerlaubnis für Pflichtspiele – zugunsten des jeweils abgebenden Vereins gerechnet. Dies gilt auch dann, wenn nur die Wartefrist zum Fünf-Jahres-Zeitraum gehört.

Wird die Spielerlaubnis für Pflichtspiele erst nach dem 1. eines Monats für einen früheren Verein erteilt, wird dieser Monat bei der Errechnung der Ausbildungsentschädigung dem jeweils abgebenden Verein zugerechnet.

2. Ansprüche auf eine Ausbildungsentschädigung müssen bis zum 31.12.2013 geltend gemacht werden (Ausschlussfrist). Der Anspruch ist gewahrt, wenn ihn der Antragsteller bei seinem Mitgliedsverband, dem Ligaverband oder dem DFB rechtzeitig schriftlich geltend gemacht hat.

Vertragsabschlüsse von Lizenzspielern, die in der Spielzeit 2012/2013 höchstens das 23. Lebensjahr vollendet haben, sind spätestens in der Juni-Ausgabe der Offiziellen Mitteilungen des DFB und danach in

den Amtlichen Mitteilungen der Mitgliedsverbände des DFB zu veröffentlichen.

3. Die Ausbildungsentschädigung wird um eine vom Lizenzverein für denselben Spieler bereits früher an einen nach Nr. 1. entschädigungsberechtigten Verein gezahlte Entschädigung (auch Entschädigungen für die Auflösung eines bestehenden Vertrages) gekürzt.
4. Ein Ausbildungsentschädigungsanspruch eines Klubs in Bezug auf den Fünf-Jahres-Zeitraum entfällt für Lizenzspieler unter 23 Jahren, die einem Aufsteiger in die 2. Bundesliga angehören, wenn der Spieler für Pflichtspiele der Senioren- oder Junioren-Mannschaften des vertragsschließenden Vereins oder dessen Tochtergesellschaft länger als zwei Jahre vor der Lizenzerteilung an den Verein (1.7.) spielberechtigt war. Der Ausbildungsentschädigungsanspruch für den Vaterverein nach Nr. 1. Absatz 4 bleibt unberührt.
5. Die Höhe der Ausbildungsentschädigung nach Nrn. 1. bis 3. wird im Einvernehmen mit dem Ligaverband von der DFB-Zentralverwaltung festgesetzt. Schriftliche Vereinbarungen der Parteien sind grundsätzlich im Wege des Urkundenbeweises zu verwerten. Gegen die zu begründende und mit Rechtsmittelbelehrung zu versiehende Entscheidung ist innerhalb von sieben Tagen nach Zustellung Beschwerde an den Ständigen Beschwerdeausschuss zulässig. Innerhalb der Beschwerdefrist ist eine Beschwerdegebühr in Höhe von € 300,00 zu entrichten. Der Beschwerdeausschuss setzt sich aus zwei vom Vorstand des Ligaverbandes benannten Vorstandsmitgliedern des Ligaverbandes und dem DFB-Vizepräsidenten für Rechtsangelegenheiten zusammen, die eines der beiden Vorstandsmitglieder des Ligaverbandes zum Vorsitzenden bestimmen.

Erstmalige Verpflichtung von Amateuren/Vertragspielern als Lizenzspieler in der Spielzeit 2012/2013, die in dieser Spielzeit höchstens ihr 23. Lebensjahr vollendet haben und zudem erstmalig als Lizenzspieler in einem Meisterschaftsspiel der Lizenzmannschaft in der Spielzeit 2012/2013 eingesetzt wurden

Koray Altınay, geb. 11.10.1991,
ab 1.7.2012 zur SSV Jahn 2000 Regensburg
GmbH & Co. KGaA;

Marcel Andrijanic, geb. 21.10.1992,
ab 1.7.2012 zum FC St. Pauli 1910 e.V.;

Maximilian Arnold, geb. 27.5.1994,
ab 1.7.2012 zur VfL Wolfsburg-Fußball GmbH;

Selim Aydemir, geb. 26.10.1990,
ab 31.8.2012 zum VfR Aalen 1921 e.V.;

Ilir Azemi, geb. 21.2.1992,
ab 1.7.2012 zur SpVgg Greuther Fürth GmbH & Co.
KGaA;

Florian Brüggemann, geb. 23.1.1991,
ab 1.7.2012 zum VfL Bochum;

Daniel Buballa, geb. 11.5.1990,

ab 1.7.2012 zum VfR Aalen 1921 e.V.;

Emre Can, geb. 12.1.1994,
ab 1.7.2012 zur FC Bayern München AG;

Diego Demme, geb. 21.11.1991,
ab 1.7.2012 zum SC Paderborn 07;

Jonas Erwig-Drüppel, geb. 20.7.1991,
ab 1.7.2012 zur Eintracht Braunschweig GmbH & Co.
KGaA;

André Fomitschow, geb. 7.9.1990,
ab 1.7.2012 zu Fortuna Düsseldorf;

Leon Goretzka, geb. 6.2.1995,
ab 6.2.2013 zum VfL Bochum;

Christian Günter, geb. 28.2.1993,
ab 1.7.2012 zum SC Freiburg;

Patrick Haag, geb. 9.3.1990,
ab 1.7.2012 zur SSV Jahn 2000 Regensburg
GmbH & Co. KGaA;

André Hahn, geb. 13.8.1990,
ab 18.1.2013 zur FC Augsburg 1907 GmbH & Co. KGaA;

Jonas Hector, geb. 27.5.1990,
ab 1.7.2012 zur 1. FC Köln GmbH & Co. KGaA;

Oliver Hein, geb. 22.3.1990,
ab 1.7.2012 zur SSV Jahn 2000 Regensburg GmbH & Co.
KGaA;

Philipp Hofmann, geb. 30.3.1993,
ab 1.7.2012 zum FC Schalke 04;

Fabian Holland, geb. 11.7.1990,
ab 1.7.2012 zur Hertha BSC GmbH & Co. KGaA;

Anthony Jung, geb. 3.11.1991,
ab 1.7.2012 zur FSV Frankfurt 1899 Fußball GmbH;

Marcel Kaffenberger, geb. 12.3.1994,
ab 1.7.2012 zur FSV Frankfurt 1899 Fußball GmbH;

Marcel Kandziora, geb. 4.2.1990,
ab 1.7.2012 zum SV Sandhausen 1916 e.V.;

Marc-Oliver Kempf, geb. 28.1.1995,
ab 10.4.2013 zur Eintracht Frankfurt Fußball AG;

Björn Kluff, geb. 11.1.1990,
ab 10.4.2013 zur Eintracht Braunschweig GmbH & Co.
KGaA;

Robin Knoche, geb. 22.5.1992,
ab 1.7.2012 zur VfL Wolfsburg-Fußball GmbH;

Sead Kolasinac, geb. 20.6.1993,
ab 1.7.2012 zum FC Schalke 04;

Noah Korczowski, geb. 8.1.1994,
ab 1.7.2012 zum 1. FC Nürnberg;

Lukas Kübler, geb. 30.8.1992,
ab 1.7.2012 zur 1. FC Köln GmbH & Co. KGaA;

Philipp Kühn, geb. 2.9.1992,
ab 1.7.2012 zum SV Sandhausen 1916 e.V.;

Toni Leistner, geb. 19.8.1990,
ab 1.7.2012 zur SG Dynamo Dresden e.V.;

Daniel Lück, geb. 18.5.1991,
ab 13.11.2012 zum SC Paderborn 07;

Andreas Ludwig, geb. 11.9.1990,
ab 1.7.2012 zur 1899 Hoffenheim Fußball-
Spielbetriebs GmbH;

Jim-Patrick Müller, geb. 4.8.1989,
ab 1.7.2012 zur SSV Jahn 2000 Regensburg
GmbH & Co. KGaA;

Emre Nefiz, geb. 24.11.1994,
ab 1.7.2012 zur FSV Frankfurt 1899 Fußball GmbH;

Ivan Paurevic, geb. 1.7.1991,
ab 1.7.2012 zu Fortuna Düsseldorf;

Hasan Pepic, geb. 16.3.1993,
ab 14.7.2012 zur SG Dynamo Dresden e.V.;

Thomas Pledl, geb. 23.5.1994,
ab 1.7.2012 zur SpVgg Greuther Fürth GmbH & Co.
KGaA;

Dominic Rau, geb. 29.11.1990,
ab 1.7.2012 zum FC Erzgebirge Aue;

Benedikt Röcker, geb. 19.11.1989,
ab 13.12.2012 zum VfB Stuttgart;

Denis Streker, geb. 06.4.1991,
ab 30.1.2013 zur SG Dynamo Dresden e.V.;

Tobias Strobl, geb. 12.5.1990,
ab 1.7.2012 zur 1. FC Köln GmbH & Co. KGaA;

Lennart Thy, geb. 25.2.1992,
ab 1.7.2012 zum FC St. Pauli 1910 e.V.;

Maurice Trapp, geb. 31.12.1991,
ab 1.7.2012 zum 1. FC Union Berlin;

Stefan Wannenwetsch, geb. 19.1.1992,
ab 1.1.2013 zur TSV München 1860 GmbH & Co. KGaA;

Gerrit Wegkamp, geb. 13.4.1993,
ab 1.7.2012 zu Fortuna Düsseldorf;

Mitchell Weiser, geb. 21.4.1994,
ab 1.7.2012 zur FC Bayern München AG;

Patrick Wiegers, geb. 19.4.1990,
ab 1.7.2012 zur SSV Jahn 2000 Regensburg
GmbH & Co. KGaA;

Shou Bobby Wood, geb. 15.11.1992,
ab 1.1.2013 zur TSV München 1860 GmbH & Co. KGaA;

Andrew Wooten, geb. 30.9.1989,
ab 1.7.2012 zum 1. FC Kaiserslautern;

Patrick Ziegler, geb. 9.2.1990,
ab 1.7.2012 zum SC Paderborn 07;

Philipp Zierys, geb. 14.3.1993,
ab 1.7.2012 zur SSV Jahn 2000 Regensburg
GmbH & Co. KGaA;

Hendrick Zuck, geb. 21.7.1990,
ab 1.7.2012 zum 1. FC Kaiserslautern.

**Erstmalige Verpflichtung als
Lizenzspieler in der Spielzeit
2011/2012 und erstmaliger Einsatz
in einem Meisterschaftsspiel der
Lizenzmannschaft in der Spielzeit
2012/2013**

Christian Bickel, geb. 27.1.1991,
ab 1.8.2011 zum SC Freiburg,
ab 1.1.2013 zum FC Energie Cottbus;

John Anthony Brooks, geb. 28.1.1993,
ab 1.7.2011 zur Hertha BSC GmbH & Co. KGaA;

Timo Horn, geb. 12.5.1993,
ab 1.7.2011 zur 1. FC Köln GmbH & Co. KGaA;

Elias Kachunga, geb. 22.4.1992,
ab 1.7.2011 zur Borussia VfL 1900
Mönchengladbach,

ab 1.1.2013 zum SC Paderborn 07;

Denis Linsmayer, geb. 19.9.1991,
ab 1.2.2012 zum 1. FC Kaiserslautern;

Aykut Özer, geb. 1.1.1993,
ab 1.7.2011 zur Eintracht Frankfurt Fußball AG;

Shawn Parker, geb. 7.3.1993,
ab 1.7.2011 zum 1. FSV Mainz 05;

Kacper Przbylko, geb. 25.3.1993,
ab 31.1.2012 zur 1. FC Köln GmbH & Co.KGaA;

Kevin Scheidhauer, geb. 13.2.1992,
ab 1.7.2011 zur VfL Wolfsburg-Fußball GmbH,
ab 1.7.2012 zum VfL Bochum;

Nico Schulz, geb. 1.4.1993,
ab 1.7.2011 zur Hertha BSC GmbH & Co. KGaA;

Andreas Wiegel, geb. 21.7.1991,
ab 1.7.2011 zum FC Schalke 04,
ab 1.8.2012 zum FC Erzgebirge Aue;

Özkan Yildirim, geb. 10.4.1993;
ab 1.7.2011 zur SV Werder Bremen GmbH & Co. KGaA;

Manuel Zeitz, geb. 1.8.1990;
ab 1.7.2011 zum 1. FC Nürnberg,
ab 1.7.2012 zum SC Paderborn 07.

Gemäß den Richtlinien zur Festsetzung der Ausbildungsentschädigung für jüngere Lizenzspieler in der Spielzeit 2012/2013 müssen Ansprüche auf eine Ausbildungsentschädigung bis zum 31.12.2013 geltend gemacht werden (Ausschlussfrist). Der Anspruch ist gewährt, wenn ihn der Antragsteller bei seinem Mitgliedsverband, dem Ligaverband oder dem DFB rechtzeitig schriftlich geltend gemacht hat.

Aus den Landesverbänden

Brandenburg : FLB zu Gast in der Ukraine

Der Fußball-Landesverband Brandenburg (FLB) und der Fußballverband im ukrainischen Oblast Transkarpatien werden künftig miteinander kooperieren. Während eines Arbeitsbesuches einer Brandenburger Fußballdelegation unterzeichneten die Präsidenten beider Verbände, Siegfried Kirschen und Mikhailo Lanio, am 25. Juni 2013 in Mukachevo einen Vertrag, der die Zusammenarbeit in der Nachwuchsarbeit, im Schiedsrichterbereich, im Trainerwesen und in der Verbandsverwaltung beinhaltet. Bei ihrem Aufenthalt in der Ukraine wurden die Gäste des FLB auch vom Gouverneur des Oblast, Alexander Ledyda, in Ushgorod empfangen, besuchten das ukrainische U14-Endrundenturnier, besichtigten mehrere Stadien und statteten verschiedenen Vereinen einen Besuch ab. Die neue Partnerschaft war im Zuge der EM 2012 in der Ukraine mit der Unterstützung des Gesandten-Botschaftsrates in Deutschland, Dr. Vasyk Khymynets, zustande gekommen. Zugleich wollen beide Verbände damit die freundschaftlichen Verbindungen zwischen dem DFB und dem nationalen Fußballverband der Ukraine auf regionaler Ebene begleiten.

Berlin: Neuwahlen nach Verbandsjugendtag und Vollversammlung der Schiedsrichter

Am 3. Mai fand der Verbandsjugendtag statt. Hier wurden u. a. auch Neuwahlen für die kommende Legislaturperiode vorgenommen. Folgende Kameraden erhielten das Vertrauen der wahlberechtigten Vereinsvertreter:

Geschäftsführender Jugendausschuss
Andreas Kupper - Präsidialmitglied Jugend
Detlef Röder - Referent für Talentförderung
Michael Laufer - Vorsitzender Jugend-Spielausschuss

Peter Herrmann - Referent für Öffentlichkeitsarbeit
 Christine Lehmann - Referentin für Mädchenfußball
 Detlef Trappe - Referent für Schulfußball
 Carsten Polte - Referent für Qualifizierung

Am 29. April fand die Vollversammlung der Schiedsrichter statt. Hier wurden u. a. auch Neuwahlen für die kommende Legislaturperiode vorgenommen.

Folgende Kameraden erhielten das Vertrauen der wahlberechtigten Vereinsvertreter:

Schiedsrichterausschuss

Bodo Brandt-Chollé (BFC Germania 88)
 Präsidialmitglied Schiedsrichterausschuss

Thomas Pust (Weissenseer FC)
 Landeslehrwart

Alexander Molzahn (BSC Kickers 1900)
 Referent des Beobachterstabes

Jörg Wehling (Spandauer SV)
 Referent für Öffentlichkeitsarbeit, DFB-Projekte und
 Geschäftsführung

Bodo Kriegelstein (SV Nord Wedding)
 Referent SR-Ansetzungsbereich 1
 (1. Herren Berlin-Liga bis Kreisliga A
 und Futsal-Spielbetrieb)

Oliver Nitschke (SSC Südwest)
 Referent SR-Ansetzungsbereich 2
 (1. Herren Kreisligen B/C, Untere Herren)

Uwe Specht (Weißenseer FC)
 Referent SR-Ansetzungsbereich 3 (Junioren)

Wolfgang Schlicht (SC Staaken)
 Referent SR-Ansetzungsbereich 4 (Senioren)

Ferner wurden folgende SR als Interessenvertreter der Schiedsrichter zum Sport- und Verbandsgericht gewählt:

Ralf Böhm (Neuköllner SF Gropiusstadt)
 Rasmus Jessen (FSV Berolina Stralau)
 Kerem Gül (FC Internationale)
 Ralf Schönfeld (Alemannia 06 Haselhorst)
 Horst Lüchters (Füchse Berlin Reinickendorf)

Amtliche Mitteilungen

Herausgeber: NOFV e. V.
Anschrift: Fritz-Lesch-Str. 38, 13053 Berlin

Telefon: (030) 97 17 28 50
Fax: (030) 97 17 28 52
E-Mail: amtliche@nofv-online.de

Bankverbindung: Commerzbank AG
 Konto-Nr.: 43 675 270 00
 BLZ: 120 800 00

Verantwortlich: H. Fuchs
Redaktion: M. Flottron

Techn. Herstell.: Geschäftsstelle des NOFV
Redaktionsschluss: 02.07.2013
Redaktionsschluss der nächsten AM: 26.08.2013